

FUSSBALL

MAGAZIN



Amtliches Mitteilungsblatt des Thüringer Fußball-Verbandes/www.tfv-erfurt.de



Qualifizierung: Trotz guter Arbeit gibt es Reserven

Gemeinsam Siege feiern!



Köstritzer. Gibt Momenten Seele

Liebe Fußballfreunde,

der Breitensportausschuss hat einen festen Platz im Thüringer Fußball-Verband. Das wurde auch bei der kürzlichen Zusammenkunft dieses Gremiums wieder deutlich. Das Ausschussmitglied Bernd Bock aus Jena berichtete unter anderem über die vom Landessportbund anberaumte Beratung in Oberhof mit dem Titel „Sport für Ältere“. Dieses Motto verweist darauf, dass der Landessportbund diesen Altersschichten gleichsam eine große Bedeutung zumisst. Der Fußball bildet keine Ausnahme, denn in dieser Sportart werden in Thüringen viele Möglichkeiten der Betätigung angeboten wie die Landesmeisterschaften der Alten Herren in verschiedenen Altersklassen im Freien und in der Halle. Ebenfalls ihren festen Platz haben die Titelkämpfe der Freizeitkicker, die gleichsam auf dem grünen Rasen beziehungsweise unter dem Hallendach ausgetragen werden. Bernd Bock verwies in seinen Ausführungen auf eines der Ziele unseres Ausschusses für die kommenden Jahre, das lautet, auch Meisterschaften über die Altersklasse 60 hinaus anzubieten.

Ein weiteres sehr wichtiges Thema des Ausschusses ist die Bildung einer TFV-Landesauswahl im Futsal, welche die Mitglieder des erweiterten TFV-Präsidiums in ihrer vorigen Sitzung einstimmig beschlossen haben.

Im Vorfeld unserer Beratung hatte das Ausschussmitglied Hartmut Kunath an einer Tagung beim Deutschen Fußball-Bund (DFB) in Grünberg teilgenommen. Er konnte uns aus dieser Zusammenkunft viel vermitteln. Im Resultat wurden mit dem Verantwortlichen für Breitensport in der TFV-

Geschäftsstelle, Hendrik Olbrisch, und Lukas Seifert (SV Lobeda 77), der sich bereit erklärte, die Auswahl als Verantwortlicher zu leiten, die Aufgaben in Angriff genommen. Nach der Sichtung Mitte Dezember in der Landessportschule in Bad Blankenburg wurden die zwölf Auswahlspieler bestimmt. Diese Mannschaft wird den Landesverband beim Turnier der Landesauswahlen des DFB vom 23. bis 26. Januar in Duisburg-Wedau vertreten.

Das letzte große Thema der Zusammenkunft waren die anstehenden TFV-Hallenmeisterschaften 2014 der Senioren und Freizeitkicker. Die Termine sind bekannt, freuen wir uns auf spannende und niveauvolle Spiele bei den einzelnen Meisterschaftsentscheidungen. Wir als Verantwortliche für den Breitensport hoffen auf eine noch größere Beteiligung der Sportfreunde der einzelnen Fußballkreise an ihren Meisterschaften und anschließend der Vorrunden zur Landesmeisterschaft der Senioren beziehungsweise der Freizeitkicker.

Ich möchte mich ganz herzlich bei allen Sportfreunden, die ein Herz für den Breitensport haben, für die geleistete ehrenamtliche Tätigkeit bedanken. Nicht zuletzt gilt auch ein Dankeschön meinen Ausschussmitgliedern Bernd Bock, Claus Kühns, Ort-



win Schmeling, Hartmut Kunath, Helmut Launicke und Walter Handke, ohne die das umfangreiche Jahresprogramm des Breitensportes nicht zu bewältigen wäre.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'KHS'.

Karl-Heinz Schütz
Vorsitzender des TFV-Breitensportaus-
schusses

Der nächste Winter kommt bestimmt

Bereits jetzt müssen Sie Ihren Sportrasen auf den kommenden Winter vorbereiten. Mit der richtigen Herbstdüngung erleichtern Sie ihm das Überwintern. Neben Stickstoff spielt im Herbst der Nährstoff Kalium eine sehr wichtige Rolle. Kalium stärkt die Zellwände und Pflanzenzellen. Es macht sie resistent gegenüber Frost und Pilzkrankheiten, z.B. dem Schneeschimmel. Weiterhin lagern gut mit Kalium versorgte Pflanzen mehr Nährstoffe in die Wurzeln ein als Gräser, die im September/Oktober zu wenig Kalium aufnehmen konnten. Mit einer wohldosierten Herbstdüngung verfügen die Gräser über mehr Reservekräfte für die anstrengende Winterzeit und ergrünen im Frühjahr besser und schneller.

Bis etwa Mitte Oktober sollte die Herbstdüngung ausgebracht sein. Genau für diesen Einsatzzweck und Zeitpunkt sind die kaliumbetonten Langzeitdünger „High-K“ oder „Eurosport NK“ entwickelt worden. Durch ihren hohen Kaliumgehalt, bei gleichzeitig geringer Stickstoffzufuhr, liefern sie die richtigen und notwendigen Nährstoffe in ausreichender Menge. Zusätzlich enthalten sie noch Magnesium und Spurenelemente in einem ausgewogenen Verhältnis.

Absolut falsch wäre im Herbst eine Düngung mit einem stickstoffbetonten Dünger. Dieser würde lediglich zu einem starken oberirdischen Wachstum führen. In der Folge sind die Pflanzenzellen weich und bieten Pilzkrankheiten einen idealen Nährboden. Auch von organischen Düngern ist abzuraten. Bei ihnen ist die Verfügbarkeit der Nährstoffe nicht steuerbar und der Kaliumgehalt viel zu niedrig.

Noch ein Tipp für Plätze mit sandigem Bodenaufbau: Diese Böden besitzen keine Bindestellen für Kalium. Somit wird es bei Niederschlägen vermehrt ausgewaschen. Daher ist die kaliumbetonte Herbstdüngung besonders auf den sogenannten DIN-Plätzen sehr wichtig. Zusätzlich zum hohen Kaliumgehalt enthält der spezielle Herbstdünger „High-K“ das einzigartige Langzeitkalium. Dieses Langzeitkalium versorgt die Gräser über viele Wochen mit Kalium und schützt es sicher vor Auswaschung.

Bei Fragen zur Herbstdüngung oder generell zur Sportplatzpflege wenden Sie sich bitte an Ihren EUROGREEN Fachberater vor Ort: Nico Zimmermann, Mobil: 0175-728 44 62 oder E-Mail: nico.zimmermann@eurogreen.de



EUROGREEN
Grün-Systeme
**DIE RASEN-
MACHER**

Das EUROGREEN Konzept:

Durch Forschung, Analyse, Pflegemaßnahmen und qualitativ hochwertige Produkte zu einem idealen Sportrasen. Fragen Sie nach Pflegeverträgen.

www.eurogreen.de

Unser Fachberater in Ihrer Nähe berät Sie gern:

Nico Zimmermann | Mobil: 01 75 - 72 84 462 | nico.zimmermann@eurogreen.de



Schiedsrichter

| | |
|-----------------------------------|----|
| Intensiver Gedanken austausch | 24 |
| Regelecke: Rote Karte oder nicht? | 25 |

Top-Thema

Qualifizierung: Trotz guter Arbeit gibt es weiter viel zu tun 6

Spielbetrieb

Wichtige Termine im ersten Halbjahr 9

Chronik: Der Rückblick auf das Jahr 2013 10

Hallenmeisterschaften: Termine im Überblick 16

Die Passstelle: Informiert 17

Nachwuchsarbeit

Jahresbilanz: Licht und Schatten 18

Ehrenamt

Die Preisträger der Kreise und im Club der 100 20

Sportgericht

Von „Sport zeigt Gesicht“ bis „Phantomtor“ 21

Qualifizierung

19 neue Trainer C-Leistungsfußball 22



Aus den Kreisen

| | |
|---|----|
| Schiedsrichter: Treffen mit ehemaligen Profis | 26 |
| 65. Geburtstag: Karl-Heinz Gläser | 27 |
| 75. Geburtstag: Gerd Böhm | 28 |
| Impressum | 29 |
| 60. Geburtstag: Fritz Dietrich Frank | 30 |
| Nachruf | 30 |

Im Interview: **Ralf Eismann**

Trotz guter Arbeit bleibt weiterhin viel zu tun



Er hat einen hohen Anteil an der Aus- und Fortbildung: Wolfgang Bartusch.

Der Qualifizierungsausschuss des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV) ist für die Aus- und Fortbildung zuständig. Im Interview mit Hartmut Gerlach zog Ralf Eismann, der Vorsitzende dieses Ausschusses, eine Bilanz der Arbeit im Jahr 2013 und erläuterte die Vorhaben dieses Gremiums für das Jahr 2014.

Das Jahr 2013 ist Geschichte. Wie fällt die Bilanz aus der Sicht Ihres Ausschusses aus?

Auch 2013 ist es gelungen, zahlreiche Trainer unseres Verbandes zu qualifizieren. So wurden in der Landessportschule Bad Blankenburg und an der Friedrich-Schiller-Universität Jena sowie der Sportakademie insgesamt 70 C-Lizenzen vergeben. Fortgebildet haben sich 67 C-Trainer. Die C-Lizenz Breitenfußball wurde von 132 Übungsleitern erreicht (davon 105 dezentral in den neun Fußballkreisen). 53 haben eine Fortbildung

genutzt. In den neun Fußballkreisen wurden 167 Teamleiter ausgebildet. Das zeugt von einer guten Arbeit, wobei man in den Kreisfußballausschüssen froh ist, dass man nicht immer nur nach Bad Blankenburg zur Ausbildung anreisen muss.

Aber gerade in den Kreisfußballausschüssen sind die Anforderungen gestiegen ...

Man muss berücksichtigen, dass in der Regel aus zwei oder drei Kreisfußballausschüssen einer geworden ist. Früher haben wir in 21 Fußballkreisen jeweils eine Teamleiterausbildung durchgeführt. Heute sind es bei neun Kreisen weiterhin meist nur eine Ausbildung pro Kreis. Das stellt unsere Kreislehrwarte vor höhere Anforderungen. Wir müssen die Arbeit breiter streuen und mehr Sportfreunde von den Erfordernissen der Qualifizierung überzeugen. Dabei sollten uns die Kreislehrwarte signalisieren, welche

Probleme sie an der Basis zu lösen haben.

Stehen dazu genug Referenten zur Verfügung?

Wir können auf einen Pool von 40 Referenten zurückgreifen. Zudem gibt es genügend Potenzial in den Leistungszentren des FC Carl Zeiss Jena und des FC Rot-Weiß Erfurt sowie beim FF USV Jena. Auch die Friedrich-Schiller-Universität mit Dr. Falk Werner steht zur Verfügung. Wir haben mit den Kreislehrwarten Fachleute an der Basis und können zudem das Wissen und Können der Stützpunkttrainer nutzen. Wir wollen zu einer regelmäßigen Schulung der Referenten, die dann natürlich auch in den Kreisen auftreten können, kommen.

Wo liegen aus Ihrer Sicht die Reserven in der Qualifizierung?

Wir haben diese vor kurzem im Qualifizierungsausschuss besprochen. Hier wurde die Arbeit, auch meine, kritisch beleuchtet. Wir haben in diesem Jahr keine Referentenschulung geschafft. Auch die Zahl der Sitzungen, davon eine Arbeitsberatung in Zella-Mehlis über zwei Tage, ist sicher zu wenig. Leider konnte ich als Ausschussvorsitzender nur recht wenig bei Lehrgängen in Bad Blankenburg vor Ort sein. Zudem müssen wir den Kontakt zu den Kreisen im kommenden Jahr deutlich verbessern. Wir haben jedoch bis auf den KFA Erfurt-Sömmerda alle Kreise im Rahmen der sogenannten Qualifizierungsreise besucht. Leider werden die Kurzschulungen kaum angenommen. In diesem Bereich haben wir in Thüringen noch viel Arbeit vor uns.

Da gibt es also genug Vorhaben für das Jahr 2014 ...

So ist es. Wir werden am 31. Januar und 1. Februar eine Arbeitstagung in Zella-Mehlis durchführen. Noch im ersten Quartal, konkret am 15. März, ist eine Beratung mit den Kreislehrwarten geplant. Die wollen wir im dritten Quartal wiederholen. Mir schwebt auch vor, in Zusammenarbeit mit Dr. Falk Werner bestimmte Projekte mit der Friedrich-Schiller-Universität durchzuführen. Geplant sind zwei Ausbildungen in einem



Weiterbildung: Auch Referenten müssen mitunter die Schulbank drücken.

40-Stunden-Programm zum Junior-Coach an den Sportgymnasien Jena und Erfurt. Jeder Schüler, der das Sportgymnasium verlässt, sollte eine Lizenz haben. Wir wollen in der Aus- und Fortbildung im Jahre 2014, ohne das ich das hier im Einzelnen aufliste, mit 210 Veranstaltungen im TFV rund 4400 Teilnehmer erreichen.

Auf welche Veränderungen muss sich der Verband in der Aus- und Fortbildung einstellen?

2015 wird eine neue Ausbildungsordnung, die auf dem letzten DFB-Bundestag beschlossen wurde, in Kraft treten. Wir, das heißt der Qualifizierungsausschuss, die Kreislehrwarte und das Hauptamt, werden uns 2014 damit auseinandersetzen und den Verband entsprechend informieren.

Wer sich qualifiziert, ob am Wochenende oder unter der Woche, muss seine Freizeit opfern oder Urlaub nehmen. Gibt es dabei Probleme?

Für die Ausbildung zum Trainer mit C-Lizenz Leistungsfußball, wo man eine ganze Woche in der Landessportschule ist und dann noch drei Tage Prüfung am Wochen-

ende hat, ist es nicht so schwierig. Auch für die C-Lizenz Breitenfußball haben die Teilnehmer Urlaub genommen. Und durch die dezentralen Schulungen betraf es in der Regel auch „nur“ die Wochenenden der Übungsleiter. Ich denke, es sagt niemand, ich gehe nicht nur Qualifizierung, weil ich dafür fünf Tage Urlaub nehmen muss.

Wenn man sich die Teilnehmer bei Aus- und Fortbildungsveranstaltungen in der Landessportschule anschaut, dann liest man auch immer Namen aus anderen Landesverbänden. Ist das gewünscht?

Wir sind nicht unbedingt für diesen „Ausbildungstourismus“. Aber die meisten, die von außerhalb zu unserer Fortbildung kommen, haben mal in Thüringen gewohnt oder kommen aufgrund der räumlichen Situation gern nach Bad Blankenburg. Deswegen gibt es da von uns keine Vorbehalte.

Ein paar Gedanken zu den Mitgliedern im Ausschuss, der ja selbst recht eng in die Qualifizierung eingebunden ist . . .

Für diese Arbeit möchte ich mich herzlich bedanken. Meine Anerkennung gilt den Verbandssportlehrern Dr. Hartmut Wölk und

Hubert Steinmetz. Der Dank gebührt Wolfgang Bartusch, der einen sehr hohen Anteil in der Aus- und Fortbildung hat, aber auch Christian Kucharz und Tino Menzel.

Interview: Hartmut Gerlach ■



Verwies auf die gute Arbeit des Qualifizierungsausschusses, sprach aber auch von Reserven: Ralf Eismann.



rameder.
kupplung.de



Partner des Thüringer Fußball-Verbandes und
Förderer der Kinder und Jugend in Thüringen



Anhängerkupplungen
Dachboxen • Fahrradträger

Termine: Januar bis Juli 2014

Januar

| | | |
|---------|---|-----------------|
| 01. | TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen C/ER | Leinefelde |
| 02. | TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen E/ER | Bad Salzungen |
| 03.–05. | Sichtungslehrgang NW-SR der Kreise | Bad Blankenburg |
| 03.–05. | Sichtungslehrgang Frauen-SR | Bad Blankenburg |
| 05. | GeAT-THOR-Cup Hallenturnier des TFV | Erfurt |
| 10.–12. | Sichtungslehrgang KOL-SR (Anwärter LK) | Bad Blankenburg |
| 10.–19. | TFV-Hallenmeisterschaft „Köstritzer Pokal“/VR | |
| 17. | TFV-Hallenmeisterschaft „Köstritzer Pokal“/ER | Schlotheim |
| 19. | TFV-Bestenermittlung im Futsal/Männer | Heringen |
| 23.–26. | DFB-Futsal-Landesauswahlturnier | Duisburg |

Februar

| | | |
|---------|--|-------------------------|
| 01. | TFV-Hallencup D-Junioren | Sondershausen |
| 02. | TFV-Hallenmeisterschaft Frauen/ZR | Mühlhausen/ Saalfeld |
| 03.–05. | Lehrgang mit Meckl.-Vorpommern (Jg. 98) | Bad Blankenburg |
| 07./08. | Halbzeittagung Beobachter-Verbandsliste | Bad Blankenburg |
| 08. | TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen B/ER | Eisenberg |
| 08.–09. | NOFV-Futsal-Cup B/C-Junioren | Malscho |
| 09. | TFV-Hallencup C-Junioren | Eisenberg |
| 09. | TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen D/ER | Saalfeld |
| 09. | TFV-Bestenermittlung Mädchen F/ER | Saalfeld |
| 08./09. | Halbzeittagung SR-Verbandsliste | Bad Blankenburg |
| 16. | TFV-Hallencup E-Junioren | Erfurt |
| 15./16. | NOFV-Hallenmeisterschaften C- und D-Junioren | Sachsen |
| 16. | TFV-Hallenmeisterschaft Frauen/ER | Bad Salzungen |

März

| | | |
|---------|--|-----------------|
| 07.–09. | Fortbildung C-Trainer (LF/BF) | Bad Blankenburg |
| 09. | TFV-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü 35 | Themar |
| 14.–16. | Vierländer-Turnier Mädchen (U14) | Bad Blankenburg |
| 14.–16. | Fortbildung SR (Rennsteiger-Gruppe) | Bad Blankenburg |
| 15. | Kreislehrwarte-Tagung/Fortbildung | Bad Blankenburg |
| 16. | TFV-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü 55 | Leinefelde |
| 18. | Verbandsvergleiche mit Sa.-Anhalt (Jg. 99 u. 00) | Jena |
| Ostern | Köstritzer-Landespokal Männer/HF | |
| 21.–23. | NOFV Länderpokal Mädchen (U16) | Lindow |
| 23. | TFV-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü 45 | Eisenberg |
| 29./30. | TFV-PVP-Pokal A- + B-Junioren/HF | |
| 29./30. | TFV-Landespokal Frauen/HF | |
| 30. | TFV-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü 50 | Leinefelde |

April

| | | |
|---------|--|-----------------|
| 06. | TFV-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü 60 | Eisenberg |
| 06. | TFV-Hallenmeisterschaft Freizeit | Hildburghausen |
| 07.–09. | Lehrgang mit Berlin (Jg. 00) | Bad Blankenburg |
| 08. | dezentrale TS-Trainer-Anleitung | West |
| 10. | dezentrale TS-Trainer-Anleitung | Ost |
| 11.–13. | NOFV-Turnier (Jg. 98) | Lindow |
| 11.–15. | DFB-Länderpokal (U16) | Duisburg |
| 13. | TFV-Meisterschaft Großfeld Ü 35 VF-Hinspiele | |
| 15. | dezentrale TS-Trainer-Anleitung | Süd |
| 24.–27. | Dreiländer-Turnier Mädchen (U14) | Güstrow |
| 25.–30. | DFB-B 2-Turnier (Jg. 98) | Duisburg |
| 27. | TFV-Meisterschaft Großfeld Ü 35 VF-Rückspiele | |
| 28.–30. | Auszeichnung Kreisehrenamtssieger TFV/BFV | Oberhof |

Mai

| | | |
|------------|---|---------------------------------|
| | Köstritzer-Landespokal/Finale | |
| 01. | TFV-PVP-Pokal A-Junioren/Finale | |
| 01. | TFV-PVP-Pokal B-Junioren/Finale | |
| 01. | TFV-Landespokal Frauen/Finale | |
| 01.–30. | Aktionstage Minispielfelder | |
| 09. | Trainingsstützpunkt-Turniere (Jg. 03) | TS-Standorte Bad Blankenburg |
| 09.–11. | Fortbildung C-Trainer (LF/BF) | Bad Blankenburg |
| 10.–11. | TFV-PVP-Pokal C-Junioren/HF | |
| 10./11. | Zentrale TFV-Sichtung (Jg. 01/02) | Bad Blankenburg |
| 12.–16. | Ausbildung Trainer C-Breitenfußball | Bad Blankenburg |
| 18. | TFV-Meisterschaft Großfeld Ü 35 HF-Hinspiele | |
| 18. | Tag des Mädchenfußballs TFV | Erfurt |
| 20. | TFV-Sichtungsturniere (Jg. 01/02) | Bad Blankenburg |
| 25. | TFV-Meisterschaft Großfeld Ü 35 HF- Rückspiele | |
| 26.–28. | Lehrgang mit Sachsen-Anhalt (Jg. 99) | Bad Blankenburg |
| 28.–01.06. | DFB-Länderpokal Mädchen U 14 | Duisburg |

Juni

| | | |
|------------|--|-----------------|
| Juni | NOFV-Länderpokal Mädchen U 13 | |
| 01. | TFV-Meisterschaft Großfeld Ü 35 Finale | |
| 02. | TS-Infoabend | TS-Standorte |
| 10. | Verbandsvergleich in Sachsen-Anhalt (Jg. 01) | Bennstedt |
| 13.–15. | NOFV-Kleinfeld-Turnier (Jg. 02) | Lindow |
| 16.–20. | Profilausbildung Trainer C-Leistungsfußball | Bad Blankenburg |
| 22. | TFV-Meisterschaft AK 40 | Erfurt |
| 16.–18. | Vierländer-Turnier (Jg. 99) | Leipzig |
| 23.–25. | Vierländer-Turnier (Jg. 00) Landesfinale „Jugend trainiert . . .“ (Jungen) Landesfinale „Jugend trainiert . . .“ (Mädchen) | Leipzig |
| 27.–29. | Prüfung Trainer C-Leistungsfußball | Bad Blankenburg |
| 27.–29. | Qualifikationslehrgang SR-Verbandsliste | Bad Blankenburg |
| 21.–26.07. | DFB-Sichtungsturnier U 15 (Jg. 99) | Duisburg |

Chronik 2013



Ein ewig junges Duell: Der FC Rot-Weiß Erfurt gewann gegen den FC Carl Zeiss Jena und sicherte sich den Sieg beim 19. Hallenturnier des TFV in Erfurt.

JANUAR

- 5. **19. TFV-Hallencup**
FC Rot-Weiß Erfurt Pokalgewinner Erfurt
- 19. **19. DFB-Hallenpokal der Frauen**
USV Jena unterliegt im Halbfinale dem VfL Wolfsburg mit 3:4 (1:1) im Neunmeterschießen Magdeburg
- 20. **TFV-Meisterschaft im Futsal Herren**
FSV Atletico Schmalkalden gewinnt Titel Ruhla
- 26. **TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen C**
FF USV Jena gewinnt Titel Schlotheim
- 26. **TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen E**
FSV Mittelschmalkalden gewinnt Titel Bad Salzungen
- 27. **23. TFV-Hallenmeisterschaft Herren**
FSV 06 Eintracht Hildburghausen gewinnt „Köstritzer Hallen-Cup“ Bad Langensalza

FEBRUAR

- 2. **TFV-Hallencup C-Junioren**
Meister: FC Rot-Weiß Erfurt Gera
- 2. **TFV-Hallencup D-Junioren**
Meister: FC Carl Zeiss Jena Gera

- 2. **TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen B**
Meister: FF USV Jena Eisenberg
- 5.–6. **Verbandsvergleiche (Jg. 97)**
Thüringen – Mecklenburg-Vorpommern 1:0, 2:1
Rudolstadt
Bad Blankenburg
- 9. **TFV-Bestenermittlung im Futsal C-Junioren**
JVF 1. FC Süd Eichsfeld belegt 1. Platz Bad Blankenburg
- 9. **TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen D**
VfB Oberweimar gewinnt Titel Saalfeld
- 9. **TFV-Bestenermittlung Mädchen F**
F.F.C Gera belegt 1. Platz Saalfeld
- 16. **TFV-Hallencup E-Junioren**
Meister: FC Carl Zeiss Jena Ohrdruf
- 16. **NOFV-Hallenmeisterschaft D-Junioren**
FC Carl Zeiss Jena gewinnt Titel Berlin
- 17. **NOFV-Hallenmeisterschaft C-Junioren**
FC Rot-Weiß Erfurt belegt 6. Platz Berlin
- 17. **TFV-Hallenmeisterschaft Frauen**
1. FFV Erfurt gewinnt Titel Saalfeld
- 23. **NOFV-Futsal-Cup Herren**
FSV Atletico Schmalkalden belegt 7. Platz Hohenstein-Ernstthal
- 24. **7. NOFV-Futsal-Cup C-Junioren**
JVF 1. FC Süd Eichsfeld belegt 3. Platz
Hohenstein-Ernstthal

MÄRZ

- 3. **TFV-Meisterschaft Alte Herren Ü 35**
FC Union Mühlhausen gewinnt Titel Heiligenstadt
- 8.–10. **Vierländerturnier Mädchen (Jgg. 98/99)**
TFV-Auswahl belegt 4. Platz Leipzig
- 10. **TFV-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü 50**
SG Niedersachswerfen/Großwechungen gewinnt Titel Bad Salzungen
- 17. **TFV-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü 55**
FSV Kölleda gewinnt Titel Eisenberg

- 18.–21. **DFB-Länderpokal Frauen U 19**
TFV-Auswahl belegt 19. Platz Duisburg
- 23. **TFV-Meisterschaft Alte Herren Ü60**
Post SV Gera gewinnt Titel Steinbach-Hallenberg
- 24. **TFV-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü 45**
SG VfB Gera/Geraer Freizeitkicker '94 gewinnt Titel
Mühlhausen
- 24. **TFV-Hallen-Bestenermittlung Freizeitmanschaften**
Grashoppers Jena 06 gewinnen Titel Saalfeld
- 25. **Start der Fußballferienschulen 2014 des TFV**
Finsterbergen

APRIL

- 9. **Verbandsvergleiche**
Thüringen – Sachsen-Anhalt 1:2 (Jg. 98)
Thüringen – Sachsen-Anhalt 1:1 (Jg. 99) Jena
- 11.–14. **Verbandsvergleiche Mädchen (Jg. 98/99)**
Thüringen – Mecklenburg-Vorpommern 5:3, 3:1
Thüringen – Berlin 1:2, 1:3 Bad Blankenburg
- 12.–14. **NOFV-Turnier (Jg. 97)**
TFV-Auswahl belegt 6. Platz Lindow
- 15.–17. **Fünfländer-Turnier (Jg. 98)**
TFV-Auswahl belegt 5. Platz Leipzig
- 15.–21. **Weltmeisterschaft im Schulfußball (WK-KI. II)**
Sportgymnasium Jena wird Vizeweltmeister Bordeaux
- 18./19. **Verbandsvergleiche (Jg. 99)**
Thüringen – Berlin 0:4, 2:2 Bad Blankenburg
- 20. **Außerordentlicher Kreisfußballtag Westthüringen**
Ortwin Schmeling zum Vorsitzenden
gewählt Barchfeld
- 26.–1.5. **DFB-B2-Länderpokal (Jg. 97)**
TFV-Auswahl belegt 17. Platz Duisburg

MAI

- 1. **„PVP“-Landespokal A-Junioren ES**
1. SC 1911 Heiligenstadt – SV SCHOTT Jena 2:1
Blankenhain



Seriensieger: Die Frauen des 1. FFV Erfurt gewannen erneut den Landespokal.

- 1. **TFV-Pokal Endspiel Frauen**
1. FFV Erfurt – FC Union Mühlhausen 3:0 Mühlhausen
- 1. **TFV-Pokalendspiel C-Juniorinnen**
FSV Silvester Bad Salzungen – ESV Lok Meiningen 3:1
Mühlhausen
- 4. **B-Juniorinnen des USV Jena belegen**
in der Bundesliga Nord/Nordost den 2. Platz
- 8. **„PVP“-Landespokal B-Junioren ES**
FC Carl Zeiss Jena II – VfL 06 Saalfeld 3:1 Blankenhain



Sensation: Der Verbandsligist SV Schott Jena bezwang im Landespokal-Finale den Drittligisten FC Rot-Weiß Erfurt.

- 8.–12. **DFB-Länderpokal Mädchen U 15**
TFV-Auswahl belegt 13. Platz Duisburg
- 10.–12. **Gemeinsame Danke-Veranstaltung für die Kreishrenamtssieger 2013 des BFV und TFV**
21 Ehrenamtliche aus Thüringer Vereinen
ausgezeichnet Oberhof

| | | | | | |
|-------------|---|---------------------|--|--|-----------------|
| 17. | Girls Soccer Day 2013 28 Mädchenmannschaften mit 100 Schülerinnen in 4 Altersklassen am Start | Erfurt | 15./16. | 11. DFB-Stützpunktturnier/D-Junioren (Jg. 2001) Endspiel Thüringen – Berlin 6:5 (2:2) n. E. | Lindow |
| 22. | „Köstritzer-Landespokal“ Endspiel FC Rot-Weiß Erfurt – SV SCHOTT Jena 0:1 | Jena | 16. | TFF-Meisterschaft AK 40/Großfeld/Endspiel SG Suhl/Ilmenau – SG Rauenstein/Schalkau 6:5 (2:2) n.E. | Erfurt |
| 23. | Verbandsvergleich (Jg. 2000) Sachsen-Anhalt – Thüringen 3:2 | Bennstedt | 18./19. | Verbandsvergleiche U 14 (Jg. 99) Thüringen – Sachsen-Anhalt 0:1, 1:0 | Bad Blankenburg |
| 25. | TFV-Meisterschaft B-Junioren Hinspiel FC Carl Zeiss Jena II – 1.SC 1911 Heiligenstadt 7:0 | Jena | 23. | TFV-Meisterschaft C-Junioren 1. Endspiel JFV 1. FC Süd 012 Eichsfeld – VfL 06 Saalfeld 4:1 | Rodeberg |
| 25. | TFV-Meisterschaft A-Junioren Hinspiel ZFC Meuselwitz – FSV Wacker 03 Gotha 1:2 | Meuselwitz | 29.–4.7. | DFB-Sichtungsturnier U 15 (Jg. 98) TFV-Auswahl belegt letzten Platz | Duisburg |
| 25./26. | NOFV-Meisterschaft C-Juniorinnen FFV USV Jena belegt 4. Platz | Thalheim | 30. | TFV-Meisterschaft C-Junioren 2. Endspiel VfL 06 Saalfeld – JFV 1.FC Süd 012 Eichsfeld 2:1 TFV-Meister: JFV 1.FC 012 Eichsfeld | Saalfeld |
| 28. | TFV-Pokal Endspiel B-Juniorinnen FF USV Jena (C -Jun.) – Weimarer FFC 8:2 | Jena | Thüringer Landesmeister 2012/2013 Männer: SV SCHOTT Jena Frauen: FFV USV Jena III | | |
| 29. | FSV Wacker 90 Nordhausen Aufsteiger in die Regionalliga | | Junioren-Verbandsliga A-Junioren: FSV Wacker 03 Gotha B-Junioren: FC Carl Zeiss Jena II C-Junioren: JFV 1.FC 012 Eichsfeld D-Junioren: FC Carl Zeiss Jena E-Junioren: FC Carl Zeiss Jena | | |
| 29./30. | Verbandsvergleiche U 15 Thüringen – Sachsen-Anhalt 0:0, 1:1 | Bad Blankenburg | Juniorinnen B-Juniorinnen: FF USV Jena (C-Juniorinnen) C-Juniorinnen: FSV Silvester 91 Bad Salzungen | | |
| JUNI | | | Turnierserien D-Juniorinnen: VfB Oberweimar E-Juniorinnen: ESV Lok Meiningen F-Juniorinnen: FF USV Jena | | |
| 1. | TFV-Meisterschaft B-Junioren Rückspiel 1. SC 1911 Heiligenstadt – FC Carl Zeiss Jena II 2:1 TFV-Meister: FC Carl Zeiss Jena II | Heiligenstadt | JULI | | |
| 1. | TFV-Meisterschaft A-Junioren Rückspiel FSV Wacker 03 Gotha – ZFC Meuselwitz 0:0 TFV-Meister: FSV Wacker 03 Gotha | Gotha | 2. | PVP-Landespokal D-Junioren FC Rot-Weiß Erfurt – FC Carl Zeiss Jena 3:2 (2:2) n.V. Waltershausen | |
| 2. | TFV-Meisterschaft Alte Herren Ü 35 Endspiel FSV Martinroda – SSV Vimaria Weimar 91 1:5 | Arnstadt | 2. | PVP-Landespokal E-Junioren FC Rot-Weiß Erfurt – FC Carl Zeiss Jena 1:4 Waltershausen | |
| 3.–5. | Vierländerturnier (Jg. 99) U 14 TFV-Auswahl belegt 4. Platz | Leipzig | 3. | PVP-Landespokal C-Junioren ES SV Blau-Weiß 90 Neustadt – SG FSV Blau-Weiß Stadttilm 5:4 (1:1) n.E. Magdala | |
| 8./9. | 6. NOFV-Länderpokal Mädchen U 13 TFV-Auswahl belegt 6. Platz | Bitterfeld – Wolfen | | | |
| 13.–16. | 15. NOFV-Länderpokal U 15 (Jg. 98) TFV-Auswahl belegt 4. Platz | Lindow | | | |
| 15. | Sparkassen Fairplay Soccer Tour Finalturnier 123 Teams in acht Altersklassen der Mädchen und Jungen am Start 1904 Teilnehmer in sieben Turnierorten am Ball | Apolda | | | |

3. **Sepp Herberger Tag des TFV**
294 Mädchen und Jungen aus 5 Grundschulen,
3 Kindergärten und des Vereins auf den Sportanlagen
des SV Empor Erfurt aktiv *Erfurt*
6. **TFV-Meisterschaft D-Junioren/Endrunde**
FC Carl Zeiss Jena gewinnt Titel *Saalfeld*
6. **TFV-Meisterschaft E-Junioren/Endrunde**
FC Carl Zeiss Jena gewinnt Titel *Schalkau*
7. **TFV-Meisterschaft Senioren AK 50/Kleinfeld**
SSV Vimaria Weimar gewinnt Titel *Weimar*
- 8.–13. **DFB-Sichtungsturnier U 14 (Jg. 99)**
TFV-Auswahl belegt 8. Platz *Bad Blankenburg*
- 26./27. **Sparkassen Fairplay Soccer Tour 2013/Bundesfinale**
1. Plätze:
SGB Alt Leinefelde (AK 6–10 Jungen)
Ballkünstlerinnen Erfurt (AK 6–10 Mädchen)
11er Kicker Erfurt (AK 11–13 Mädchen)
Prora

AUGUST

9. **Spieljahreeröffnung 2013/14 im TFV**
SpVgg Geratal – SV 09 Arnstadt 1:3 *Geschwenda*
10. **7. NOFV-Meisterschaft Ü 40**
SG Suhl/Ilmenau belegt 4. Platz *Braunsbedra*
13. **FSV Hirschberg Sieger im Lotto Fairplay-Wettbewerb
des TFV im Spieljahr 2012/13** *Hirschberg*
17. **2. NOFV-Meisterschaft Ü 50/Kleinfeld**
SSV Vimaria Weimar belegt 5. Platz *Waltersdorf*
18. **1. NOFV Ü 35-Cup Frauen**
FF USV Jena belegt 2. Platz *Leipzig*

SEPTEMBER

- 6.–8. **NOFV-Turnier U 18 (Jg. 96)**
TFV-Auswahl belegt 4. Platz *Lindow*
- 13.–15. **NOFV-Länderpokal Mädchen U 17**
TFV-Auswahl belegt 3. Platz *Lindow*
14. **7. Rameder Ehrenamtstag des TFV**
21 Ehrenamtliche mit Ehrenamtspreis 2013
ausgezeichnet *Erfurt*



DFB-Schul-Cup in Bad Blankenburg: Das Sportgymnasium Jena belegte Platz drei bei den Jungen, die Mädchen des Ratsgymnasiums Erfurt wurden 15.

- 22.–26. **DFB Schul-Cup (WK KL IV)**
Sportgymnasium Jena belegt 3. Platz (Jungen)
Evangel. Ratsgymn. Erfurt belegt 15. Platz (Mädchen)
Bad Blankenburg
- 22.–25. **Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“**
Sportgymnasium Jena belegt:
3. Platz (Jungen WK KL. II)
2. Platz (Mädchen WK KL. II)
3. Platz (Mädchen WK KL. III)
Jungen WK-Klasse III
16. Pierre-de-Coubertin Gymnasium Erfurt
Berlin
28. **17. „All together-Cup“ Endrunde**
Turniersieger: Spartak Erfurt *Erfurt*

OKTOBER

- 2.–6. **DFB-Länderpokal Mädchen U 17**
TFV-Auswahl belegt 6. Platz *Duisburg*
6. **TFV-Bestenermittlung**
Freizeitmannschaften/Kleinfeld
Neuer Titelträger: Die Celtics Jena *Arnstadt*
- 7.–9. **Verbandsvergleiche (Jg. 2000)**
Thüringen – Sachsen 1:3
Thüringen – Mecklenburg-Vorpommern 1:3
Thüringen – Brandenburg 2:2 *Güstrow*
10. **Länderspiel U 16**
Deutschland – Russland 4:0 *Jena*
13. **Länderspiel U 16**
Deutschland – Russland 2:0 *Weimar*



GIRLSUNITED

Trainingsequipment für Mädchen- & Frauenfußball



Partner des



ERHARD® SPORT
STARK IN JEDER DISZIPLIN

E SOCCER

Informationen und Katalog anfordern unter
03382 703232, damsdorf@erhard-sport.de
oder in unserem E-Shop www.erhard-sport.de



Inmitten von Europameisterinnen: die TFV-Delegierten Udo Penßler-Beyer, Heinz-Joachim Jungnickel, Dr. Wolfhardt Tomaschewski, Harry Wiesner und Jens Krauß beim Bundestag des DFB.

- 11.–13. **NOFV-Länderpokal Mädchen U 14**
TFV-Auswahl belegt 6. Platz *Lindow*
- 12.–17. **DFB-A2-Länderpokal (Jg. 96)**
TFV-Auswahl belegt 19. Platz *Duisburg*
- 24./25. **41. Ordentlicher DFB-Bundestag**
Dr. Wolfhardt Tomaschewski, Udo Penßler-Beyer, Harry Wiesner, Jens Krauß und Heinz-Joachim Jungnickel Delegierte des TFV
Rainer Milkoreit als DFB-Vizepräsident wiedergewählt
42. Ordentlicher DFB-Bundestag am 3./4.11. 2016 in Erfurt
Nürnberg

- 6.12. VfB Oldisleben gewinnt den Sonder-Fairplay-Preis des Deutschen Sports und wird vom DOSB ausgezeichnet
Wiesbaden
- 8.12. Regionalkonzept Fußball-Thüringen weiblich des DOSB unterzeichnet
Jena



NOVEMBER/DEZEMBER

- 1.11. Udo Penßler-Beyer durch das Präsidium des NOFV zum Vorsitzenden des NOFV-Schiedsrichterausschusses berufen
Cottbus

Termine: Hallenmeisterschaften 2014

| Altersklasse | TFV | Regional VR 1 | Regional VR 2 | Regional VR 3 |
|---------------------------------|--|-------------------------------------|---|--|
| Männer | 02.02.2014 – 13.30 Uhr Hildburghausen | | | |
| Frauen | 16.02.2014 – 10.00 Uhr Bad Salzungen | | | |
| C-Junioren | 09.02.2014 – 09.30 Uhr Eisenberg | | | |
| D-Junioren | 01.02.2014 – 09.30 Uhr Sondershausen | | | |
| E-Junioren | 16.02.2014 – 10.00 Uhr Erfurt Sport Gym. | | | |
| B-Mädchen | 08.02.2014 – 09.30 Uhr Eisenberg | | | |
| C-Mädchen | 01.02.2014 – 09.30 Uhr Leinefelde | | | |
| D-Mädchen | 09.02.2014 – 09.30 Uhr Saalfeld-Grüne Mitte | | | |
| E-Mädchen | 02.02.2014 – 09.30 Uhr Bad Salzungen | | | |
| F-Mädchen (Bestenermittlung) | 09.02.2014 – 14.30 Uhr Saalfeld-Grüne Mitte | | | |
| Futsal Männer | 19.01.2014 – 09.30 Uhr Heringen | | | |
| A-Junioren Futsal | 22.02.2014 – 10:00 Uhr Bad Blankenburg | | | |
| B-Junioren Futsal | 01.02.2014 – 14:00 Uhr Bad Blankenburg | | | |
| C-Junioren Futsal | 01.02.2014 – 09:30 Uhr Bad Blankenburg | | | |
| Frauen Ü 35 | 09.03.2014 – 14.00 Uhr Stadtroda | | | |
| AK 35 | *09.03.2014 – 10.00 Uhr Themar | 23.02.2014 – 10.00 Uhr Stadtroda | 23.02.2014 – 10.00 Uhr Heiligenstadt | 23.02.2014 – 10.00 Uhr Themar |
| AK 45 | 23.03.2014 – 10.00 Uhr Eisenberg | 16.03.2014 – 10.00 Uhr Eisenberg | 09.03.2014 – 10.00 Uhr Heiligenstadt | 16.03.2014 – 10.00 Uhr Hildburghausen |
| AK 50 | 30.03.2014 – 10.00 Uhr Leinefelde | 09.03.2014 – 10.00 Uhr Stadtroda | 16.03.2014 – 10.00 Uhr Sömmerda | 09.03.2014 – 10.00 Uhr Bad Salzungen |
| AK 55 | 16.03.2014 – 10.00 Uhr Leinefelde | 02.03.2014 – 10.00 Uhr Eisenberg | 02.03.2014 – 10.00 Uhr Mühlhausen | 23.02.2014 – 10.00 Uhr Bad Salzungen |
| AK 60 | *06.04.2014 – 10.00 Uhr Eisenberg | 30.03.2014 – 10.00 Uhr Stadtroda | 23.03.2014 – 10.00 Uhr Leinefelde | 23.03.2014 – 10.00 Uhr Meiningen |
| Freizeit | 06.04.2014 – 10.00 Uhr Hildburghausen | 22.03.2014 – 14.00 Uhr Eisenberg | 23.03.2014 – 14.00 Uhr Leinefelde | 22.03.2014 – 10.00 Uhr Schleusingen |

*Bitte Änderungen beachten!



Pass- und Spielrecht – die Passstelle informiert: Die Homepage des TFV wurde aktualisiert.

Die Passstelle bietet einen neuen Service an. In einem eigenen MENÜPUNKT werden weitere Informationen zur Verfügung gestellt.

So kann man auf einen Blick die Ansprechpartner sowie die Öffnungszeiten finden. Neue Informationen zu Spielberechtigungen werden aktuell eingestellt. Erstmals sind auch ein „Entschädigungsrechner“ sowie eine Übersicht zur Altersklasseneinteilung entsprechend des Spieljahres eingestellt.

Auch die das Passwesen betreffenden Antragsformulare sind hier zu finden. **Zu beachten ist ab sofort, dass nur die hier eingestellten neuen Formulare zu verwenden sind.**

Der Zugriff auf PASS-ONLINE und das Wartefristen-Planspiel ist von hier aus möglich.

Ein weiterer Service der Passstelle soll ein **ABC des TFV-Passrechts** werden. Die Erstellung dieser Seite ist aktuell noch in Arbeit. Fertigstellung ist noch vor der Wechselperiode im Sommer 2014 geplant.

Hinweise zum Vereinswechsel in der Wechselperiode II

(Zutreffend für alle Männer/Frauen sowie der A-Junioren des älteren Jahrgangs)

In der Wechselperiode II muss die **Abmeldung vom alten Verein bis 31.12.** nachweislich erfolgen (Kopie der bestätigten Abmeldung mit Unterschrift und Stempel des Vereins oder Einschreibebogen mit Anschrift des Empfängers).

Der **Antrag auf Vereinswechsel muss bis zum 31.01.** (Datum des Poststempels) mit dem Spielerpass oder dem Nachweis der Abmeldung an die Passstelle geschickt werden.

Eine sofortige Spielberechtigung kann **nur bei Freigabe** des abgehenden Vereins erteilt werden.

Liegt eine **Freigabeverweigerung** vor, ist es im Gegensatz zur Wechselperiode I nicht möglich, durch Vertragsabschluss bzw. den Nachweis über die Zahlung der festgelegten Entschädigung eine sofortige Spielerlaubnis zu erhalten. Wird die Freigabe nicht erteilt, gilt § 18, Ziffer 7 g der Spielordnung des Thüringer Fußball-Verbandes (Wartefrist 6 Monate).

Unterlagen, die **nach dem 31.01.** in der Passstelle eingehen, haben zur Folge, dass die Spielerlaubnis für Punktspiele erst sechs Monate nach dem letzten Spiel erteilt werden kann, auch wenn die Freigabe vorliegt.

| |
|-------------------------|
| Der TFV |
| Passstelle |
| Aktuelle Infos |
| Altersklasseneinteilung |
| Ansprechpartner |
| Entschädigungsrechner |
| Formulare |
| Ordnungen |
| Pass-ABC |
| Pass Online |
| Wartefristenrechner |
| Spielbetrieb |
| Jugendarbeit |
| Qualifizierung |
| Schiedsrichter |
| Futsal |
| Breitensport |
| Ehrenamt |
| Fußball-Kreise |
| DFB-/LSB-Projekte |
| DFBnet Module |
| Service |

Übermittlungen von Passunterlagen mittels **Mail oder Fax finden keine Berücksichtigung.** Es werden in jedem Fall nur im Original eingereichte Unterlagen anerkannt und bearbeitet.

Ausnahme: Nachträgliche Freigaben können zur Fristenwahrung per Mail oder Fax übermittelt werden (letzter Termin 31.01.)

Hinweis: auf vorzeitiges Spielrecht (Männer/Frauen)

Für die zweite Hälfte der Saison 13/14 bleibt die Regelung für vorzeitiges Spielrecht weiterhin bestehen.

„Junioren und Juniorinnen dürfen **grundsätzlich nicht** ohne Sonderspielrecht im Männer- und Frauenbereich zum Einsatz kommen.“

„Generell sind alle Beantragungen bezüglich vorzeitiger Spielrechte **ausschließlich** an die Passstelle des TFV zu richten! Der Einsatz im Männer- und Frauenbereich ist nur möglich, wenn die entsprechenden Einstellungen im DFBnet vorgenommen wurden und das vorzeitige Spielrecht auf dem Spielerpass eingetragen ist.“ (siehe Technische Richtlinien des TFV für das Spieljahr 2013/2014 im TFV-Infoheft 2013/2014)

A-Junioren des jüngeren Jahrganges (1996) benötigen unbedingt die Zustimmung des Jugendausschusses des KFA.

Hinweis zur Nutzung von Pass-Online (seit 01.06.2013)

- Möglichkeit zur Beantragung von Erstaussstellung, Vereinswechsel, Abmeldung
- Schnellere Erteilung von Spielberechtigungen
- Geringerer Verwaltungsaufwand
- Verzicht auf Versandkosten
- Sämtliche Antragsunterlagen für mindestens 2 Jahre im Verein aufbewahren, nur auf ausdrückliche Anordnung durch Passstelle müssen ausgewählte Unterlagen eingereicht werden.
- Dringend auf die Richtigkeit der Angaben achten!!

Hilfe bei technischen Problemen:

Thomas Münzberg
Mail: t.muenzberg@tfv-erfurt.de
Tel: 0361/34767-27

Hilfe bei inhaltlichen Problemen:

Joachim Zeng
Mail: j.zeng@tfv-erfurt.de
Tel: 0361/34767-11

Elke Günzler
Mail: e.guenzler@tfv-erfurt.de
Tel: 0361/34767-13

Wir bitten um Bereinigung der Spielerlisten von „Karteileichen“ (auch durch Online-Abmeldung).

J. Zeng (Leiter der Passstelle) ■

Bilanz: 2013

Sehr gute und gute, aber auch einige enttäuschende Ergebnisse

Die Ergebnisse und die spielerischen Leistungen der Auswahlmannschaften des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV) im zurückliegenden Kalenderjahr sind erneut sehr unterschiedlich zu bewerten.

Beim inzwischen traditionellen "U 12-Turnier der DFB-Talentförderung", das 2013 zum 11. Mal ausgetragen wurde, errang der Jahrgang 2001 im Juni in Lindow mit sehr guten spielerischen Leistungen den Turniersieg. Nach drei deutlichen Erfolgen in der Vorrunde gewann die von Frank Intek (DFB-Stützpunktkoordinator) und Frank Trillhose (Stützpunkttrainer in Stadtroda) betreute TFV-Auswahl auch das Halbfinale mit 2:0 gegen Hamburg. Im Endspiel gegen Berlin fiel die Entscheidung nach einem 2:2 in der regulären Spielzeit schließlich im Neunmeter-Schießen, das unsere Mannschaft mit 4:3 für sich entscheiden konnte. Die TFV-Verantwortlichen konnten mit dem Auftritt ihrer Schützlinge sehr zufrieden sein. Immerhin beteiligten sich in diesem Kalenderjahr erneut acht Landesauswahlmannschaften am Turnier, darunter alle sechs Verbände des NOFV.

Die TFV-Auswahl U 13 (Jahrgang 2000, Trainer Rüdiger Schnuphase) bestritt ihre ersten Vergleiche auf Großfeld und musste gegen Sachsen-Anhalt (2:3) und im Oktober bei einem Turnier in Güstrow, wo sie unter vier teilnehmenden Mannschaften nur den letzten Platz belegte, erkennen, dass zum erfolgreichen Fußballspiel nicht nur spielerisch ansprechende Leistungen, sondern auch ein gutes Abwehrverhalten gehört.

Der Jahrgang 1999 konnte als U 14 beim zweigeteilten DFB-U14-Sichtungsturnier Anfang Juli in Bad Blankenburg nur im letzten Spiel überzeugen. Mit je einem Sieg und Unentschieden sowie zwei Niederlagen belegte die TFV-Vertretung unter zwölf Mannschaften den achten Platz. Betreut wurde die Mannschaft in Bad Blankenburg von Landestrainer Dr. Hartmut Wölk und Stützpunkttrainer Frank Trillhose. Mit nur zwei Siegen in den bisher ausgetragenen



Belegte mit der Thüringer Auswahl einen beachtlichen sechsten Platz beim NOFV-Länderpokal der U 17: Kapitänin Linda Hausicke (rechts im Spiel gegen Brandenburg). Foto: NOFV

15 Verbandsvergleichen ist die bisherige Gesamtbilanz dieses Jahrganges ohnehin verbesserungsbedürftig.

Die U 15 (Jahrgang 1998) konnte zunächst Mitte Juni mit Platz vier ein ordentliches Ergebnis beim NOFV-Turnier in Lindow hinter Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Berlin erreichen. Beim nachfolgenden DFB-U15-Sichtungsturnier in Duisburg verlor die Mannschaft jedoch alle vier Spiele und belegte damit nur den 22. und damit letzten Platz. Die von TFV-Trainer Rüdiger Schnuphase und FC-Trainer Frank Tanne betreute TFV-Auswahl verlor zwar drei Spiele nur mit jeweils einem Tor Unterschied, konnte aber im Vergleich zum NOFV-Turnier keine Leistungssteigerung nachweisen.

Die TFV-Auswahl U 16 (Jahrgang 1997) belegte beim NOFV-Turnier, das im April zum vierten Mal für diesen Altersbereich durchgeführt wurde, einen unbefriedigenden sechsten Platz. Wegen der gleichzeitig stattfindenden Schulfußball-WM in Frank-

reich, bei der das Sportgymnasium Jena einen herausragenden zweiten Rang schaffte, trat die TFV-Auswahl mit mehreren auswahlunserfahrenen Spielern an. Beim DFB-U16-Länderpokal in Duisburg erreichte die Mannschaft mit Rang 17 auch nur eine unbefriedigende Platzierung, obwohl der Turnierauftritt mit einem 1:0-Sieg gegen Vorjahressieger Mittelrhein vielversprechend war. Nach dem sehr guten Auftakt gab es nur noch ein Remis und zwei Niederlagen. Betreut wurde die Mannschaft von Dr. Hartmut Wölk und Frank Trillhose.

Auch der Jahrgang 1996 (jetzt U 18) konnte sich bei den beiden abrechenbaren Turnieren nur mit mittelmäßigen Leistungen präsentieren. Sowohl beim NOFV-Turnier Anfang September in Lindow (Platz vier) als auch beim DFB-U18-Sichtungsturnier in Duisburg (Platz 19 mit zwei Remis und zwei Niederlagen) gab es Ergebnisse im hinteren Tabellenbereich. TFV-Trainer Rüdiger Schnuphase, der mit Normen Loose beziehungsweise Jan Schäfer (beide FC-Trainer in Erfurt) für die Mannschaft verantwortlich zeichnete, bemängelte vor allem die erneut schlechte Chancenverwertung und ein mangelhaftes Abwehrverhalten.

Auf Grund der insgesamt schlechten Platzierungen haben sich kaum Spieler aus Thüringen für DFB-Auswahlnominierungen empfehlen können. Erfreulich ist, dass Kevin Möhwald (U 20) und Sebastian Stolze (U 19) auf Grund guter Leistungen in den Spielen des FC Rot-Weiß Erfurt für die jeweils aufgeführte DFB-Auswahl nominiert wurden und im Herbst auch zu Länderspieleinsätzen kamen. Marvin Rittmüller und Simon Baldus (beide FC Rot-Weiß Erfurt, U 15) erhielten Einladungen des DFB für einen Trainingslehrgang.

Im weiblichen Auswahl-Bereich gab es ebenfalls sehr unterschiedliche Ergebnisse: Zum Jahresauftakt belegte die U 19-Auswahl in Duisburg beim DFB-Länderpokal den 19. Platz. Auf Grund der ungünstigen Platz- und Witterungsverhältnisse wurden

nur drei Spielrunden absolviert. Die von Landestrainer Hubert Steinmetz und Heidi Vater (Jena) betreute TFV-Auswahl hatte bis dahin einen Sieg und zwei Niederlagen auf ihrem Konto. Aus dieser Auswahl bestritt Louisa Lagaris (FF USV) im Herbst ihre ersten Länderspiele für die U 19-Auswahl des DFB. Auch Vivien Beil (FF USV) erhielt weitere Einsätze in der U 19-Auswahl des DFB.

Die U 17-Auswahl belegte beim NOFV-Turnier im September in Lindow den dritten Platz. Turniersieger wurde Brandenburg vor Berlin. Die weiteren Plätze hinter der von Christian Kucharz zusammengestellten TFV-Auswahl belegten Sachsen-Anhalt, Sachsen und Mecklenburg-Vorpommern. Beim nachfolgenden DFB-Länderpokalturnier für U 17-Juniorinnen in Duisburg konnte sich die Mannschaft nochmals steigern, blieb ungeschlagen und belegte den sechsten Platz. Die von Christian Kucharz, seit Mitte September Koordinator des Nachwuchsleistungszentrums weiblich im TFV, betreute TFV-Auswahl konnte damit die tolle Vorjahresleistung (ebenfalls Platz sechs) wiederholen. Insbesondere mit den Leistungen gegen Hessen (am Ende Turniervierter) und gegen Baden zeigte sich Kucharz, der von Jens Klinger (FF USV Jena) unterstützt wurde, sehr zufrieden.

Aus der TFV-Vertretung wurden Lina Hausicke, Vanessa Fischer, Franziska Mai und Linda Preuß (alle FF USV) gesichtet.

Mit ausgeglichener Bilanz (zwei Siege, ein Remis, zwei Niederlagen) erreichte die U 15-Auswahl des TFV im Mai in Duisburg einen sehr ordentlichen 13. Platz.

Die von Landestrainer Hubert Steinmetz und Stützpunkttainer Andreas Schneider betreute TFV-Auswahl konnte an die Leistung des Vorjahres (Platz 10) anknüpfen und erzielte punktgleich mit den vier davorliegenden Mannschaften ein gutes Gesamtergebnis. Besonders erfreulich war, dass mit Celine Brandt und Laura Siegler (beide FF USV Jena) sowie Caroline Jacobi (1. FFV Erfurt) drei Spielerinnen der TFV-Auswahl vom DFB gesichtet wurden. Auch die Torhüterin Lea Paulick (FF USV) erhielt eine Einladung zu einem DFB-Sichtungslager.

Für die beiden jüngsten TFV-Auswahlmannschaften (U 13 und U 14, jeweils betreut von Christian Kucharz, galt es, bei den jeweiligen NOFV-Turnieren (im Juni bezie-

ungsweise im Oktober) zunächst Erfahrungen zu sammeln. Beide Mannschaften belegten in ihrem Altersbereich den letzten Platz in der Turniertabelle, ließen aber gute spielerische Ansätze erkennen.

Im Nachwuchs spielen die beiden Thüringer Leistungszentren in der Saison 2013/14 mit drei Mannschaften in der Bundesliga (Erfurt und Jena mit den A-Junioren, Jena nach dem Aufstieg mit den B-Junioren) und einmal in der Regionalliga (B-Junioren von Erfurt, zur Zeit trotz harter Konkurrenz von Magdeburg und TB Berlin mit intakten Aufstiegschancen). Alle drei Bundesligisten haben sich bisher gut präsentiert und gute Chancen, auch im nächsten Jahr in der höchstmöglichen Spielklasse dabei zu sein.

Unsere C-Juniorenmannschaften aus Erfurt und Jena spielen in der Mitteldeutschen Talente-Liga. Ähnlich wie im Vorjahr können beide Mannschaften nicht zufrieden mit den bisherigen Ergebnissen in der Hinrunde sein, insbesondere der FC aus Jena mit bisher nur einem einzigen Punkt aus zehn Spielen.

Für den FF USV Jena gab es nicht nur wegen des Klassenerhalts der Frauen in der Bundesliga Grund zur Freude, sondern auch wegen des Abschneidens der B-Juniorinnen. Im Vorjahr sicherte sich die Mannschaft das Startrecht für die neugebildete B-Juniorinnen-Bundesliga (Staffel Nord/Nordost), belegt in dieser neuen Spielklasse einen tollen 2. Platz und verpasste damit denkbar knapp die Teilnahme an der Endrunde um die B-Juniorinnen-Meisterschaft. Ein weiteres erfreuliches Ergebnis war der Gewinn des NOFV-Hallenmeister-Titels im Februar durch die D-Junioren des FC Carl Zeiss Jena. Die C-Junioren des FC Rot-Weiß Erfurt konnten bei ihrer NOFV-Meisterschaft nur den sechsten Platz belegen, der JFV Süd Eichsfeld dagegen schaffte in der gleichen Altersklasse Platz drei beim NOFV-Futsal-Cup.

Die Ergebnisse der Thüringer Schulen beim Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ waren deutlich besser als im Vorjahr. Mit vier Medaillen für das Sportgymnasium „Johann Christoph Friedrich GutsMuths“ Jena waren die Wettbewerbe sogar überaus erfolgreich. In der Wettkampfklasse II weiblich unterlag die Jenaer Schulmannschaft erst im Finale der Mannschaft aus Potsdam. Bronzemedailen gab es in der WK III weiblich sowie in der WK II und IV männlich.

Das Sportgymnasium Erfurt, das Thüringen in der WK III männlich vertrat, belegte dagegen nur einen enttäuschenden 16. Platz. An den Wettbewerben nahmen jeweils die Vertreter aller 16 Bundesländer, die sich zuvor in ihren Regionen durchgesetzt hatten, teil.

Die Mannschaft des Sportgymnasiums Jena belegte bei der Schulfußball-WM in Frankreich, die im April in Bordeaux (Frankreich) mit 24 Mannschaften aus aller Welt durchgeführt wurde, den zweiten Platz. Nach acht Spielen innerhalb von neun Tagen musste sich Jena erst im Finale dem Vertreter aus der Türkei geschlagen geben. Nach einem 1:1 in der regulären Spielzeit entschied ein ungewohntes Penalty-Schießen, das 2:3 endete, gegen Jena. Ungeachtet dieser knappen Niederlage hatten sich die Spieler der Jahrgänge 1996 und 1997 sowie die Trainer Leopold und Eismann, die mit ihren Leistungen ihre Schule, Thüringen und Deutschland würdig vertreten haben, viele Glückwünsche verdient.

In der DFB-Talentförderung gab es vor vier Jahren einige Veränderungen. Entgegen der früheren Vorgaben orientierte der DFB seitdem auf eine Verringerung des Honorar-Trainer-Stabes bei gleichzeitiger Verbesserung seines Qualifizierungsstandes und eine noch stärkere Konzentration auf die besten zehn- bis 14-jährigen Mädchen und Jungen. Der TFV setzt diese Vorgabe um, indem in unseren 21 DFB-/TFV-Stützpunkten auch 2013/14 ein zweimaliges Training in der Woche angeboten wird und alle DFB-Honorar-Trainer die Trainer-B-Lizenz besitzen. Über angedachte Modifizierungen, die sich auch aus der TFV-Strukturreform ergeben können, und über Veränderungen durch den DFB wird in den nächsten Monaten in den zuständigen Gremien intensiv beraten und entschieden werden.

Auch 2014 werden wir an zwei Wochenenden im Jahr (Anfang Mai und Ende September) anspruchsvolle TS-Turniere/Leistungsüberprüfungen für die Jahrgänge 2001 bis 2004 mit dem Ziel des Leistungsvergleichs und der Sichtung für die Territorial- beziehungsweise Landesauswahlmannschaften durchführen.

Preisträger: 18 Gewinner auf Kreisebene

Quartett wird in den Club der 100 des DFB aufgenommen

Die Entscheidung über die Kreis-Ehrenamtssieger des Jahres 2013 ist gefallen.

Das erweiterte Präsidium des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV) hat die Liste der Auszuzeichnenden, die für diese Wahl vorgesehen sind, bestätigt und ist damit den Vorschlägen der Kreis-Fußballausschüsse (KFA) gefolgt.

Vier der zu Ehrenden werden in den „DFB-Club der 100“ aufgenommen.

Dies sind:

Jörg Triller

KFA Jena-Saale-Orla – SV SCHOTT Jena

Heiko Wagner

KFA Mittelthüringen – FSV 95 Oberweißbach

Stefan Rohner

KFA Eichsfeld-Unstrut-Hainich – 1. SC 1911 Heiligenstadt

Silvio Plonne

KFA Südthüringen – TSV Blau-Weiß Bedheim

Und hier die weiteren Kreis-Ehrenamtssieger:

Andreas Kalwach

KFA Ostthüringen – VfL 1990 Gera

Jürgen Adler

KFA Ostthüringen – FSV Langenleuba-Niederhain

Andreas Heinze

KFA Jena-Saale-Orla – VfR Bad Lobenstein

Manfred Fischer

KFA Jena-Saale-Orla – SSV Lobeda

Andreas Müller

KFA Mittelthüringen – BSC Apolda

Christine Trieschmann

KFA Westthüringen – SV 1930 Frauensee

Matthias Daniel

KFA Westthüringen – FSV Drei Gleichen Mühlberg

Enrico Brückner

KFA Erfurt-Sömmerda – ESV Lok Erfurt

Helmut Bechtloff

KFA Nordthüringen – Traktor Voigtstedt

Ronny Ißleib

KFA Westthüringen – SV 49 Eckardtshausen

Uwe Kalmring

KFA Erfurt-Sömmerda – SV Schmira

Peter Möller

KFA Mittelthüringen – SV Rennsteig Schmiedefeld

Thomas Zimpel

KFA Eichsfeld-Unstrut-Hainich – SG Ammern

Matthias Portz

KFA Rhön-Rennsteig – SG Einheit Dillstädt

Wir gratulieren

zum 85. Geburtstag

Manfred Kaiser

Ehemaliger DDR-Nationalspieler
(07.01.)

Hans Meschke

Ehrenmitglied Kreis Rhön-Rennsteig
(21.02.)

zum 75. Geburtstag

Wieland Sorge

Ehemaliger Vizepräsident des TFV
(27.01.)

Adolf Prokop

Verantwortlicher für Beobachtungen
Thüringer Fußball-Verband
(02.02.)

Wolfgang Laue

Ehrenmitglied Kreis Mittelthüringen
(22.02.)

zum 70. Geburtstag

Gerd-Reiner Milek

AG Prävention, Sicherheit und Fairplay
Thüringer Fußball-Verband
(10.02.)

zum 65. Geburtstag

Dieter Hild

Stellv. Kreisvorsitzender Kreis Westthüringen
(14.01.)

zum 60. Geburtstag

Rüdiger Schnuphase

TFV Landestrainer/Ehemaliger
DDR-Nationalspieler
(23.01.)

Gerd Meister

Staffelleiter Männer Thüringer
Fußball-Verband
(28.01.)

zum 50. Geburtstag

Michael Haag

Ansetzer Kreis Mittelthüringen
(14.02.)

Stefan Dornhofer

Mitglied Kreisschiedsrichterausschuss
Kreis Eichsf.-Unstrut-Hainich
(14.02.)

Auszeichnungen

Ehrennadel des TFV in Gold

Gerhard Weber, KFA Erfurt-Sömmerda

Uwe Oehler, KFA Erfurt-Sömmerda

Arno Schmidt, KFA Südthüringen

Axel Reder, KFA Südthüringen

Hans-Jürgen Schmidt, KFA Südthüringen

Thomas Kehr, KFA Westthüringen

Hans-Jörg Winter, KFA Ostthüringen

Walter Schwertner, KFA Erfurt-Sömmerda

Tradition: **Jährlicher Erfahrungsaustausch**

Von „Sport zeigt Gesicht“ bis zu Kießlings Phantomtor

Zu ihrem jährlichen Erfahrungsaustausch trafen sich die Thüringer Sportrichter in Bad Blankenburg. Neben den Mitgliedern des Verbands- und Sportgerichts des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV) nahmen auch die Vorsitzenden der Sportgerichte der Kreisfußballausschüsse (KFA) und aus den meisten Kreisen auch noch weitere Mitglieder des Rechtsorgans an der Veranstaltung teil. Gern gesehener Gast am Eröffnungsabend war der Präsident des TFV, Dr. Wolfhard Tomaschewski, der selbst viele Jahre als Sportgerichtsvorsitzender des TFV fungierte. In seinem Grußwort bedankte er sich bei den Sportrichtern für ihre ehrenamtliche Tätigkeit.

Im ersten Tagesordnungspunkt ging der Vorsitzende des Verbandsgerichts, Jens Krauß, auf die zum Beginn der Saison 2013/14 in Kraft getretene Rechts- und Verfahrensordnung ein, erläuterte wesentliche Veränderungen und begründete, warum diese erneut erforderlich wurden. Anschließend wertete Torsten Abicht eine Studie aus, die im Rahmen des Projekts „Sport zeigt Gesicht“ erstellt wurde und die aus dem Spieljahr 2010/11 Vergehen wie rohe Spielweise, Gewalt, Tätlichkeit sowie Verstöße gegen § 9 der Spielordnung des Thüringer Fußball-Verbandes Ordnung und Sicherheit näher beleuchtete. Annähernd 600 Fälle dieser Art wurden im Spieljahr 2010/11 im TFV-Bereich auf Kreis- und Landesebene verhandelt. Die Urteile bildeten die Grundlage dieses Berichts.

Im Anschluss an diesen sehr interessanten Vortrag wurde der Gastredner der diesjährigen Veranstaltung begrüßt, Halil Öztas, der Vorsitzende des Verbandsgerichts des Hessischen Fußball-Verbandes. Kontakte zu ihm hatten Jens Krauß und Bernd Kruse auf dem Deutschen Sportgerichtstag, der im Juni 2012 in Köln stattgefunden hatte, geknüpft. Interessiert verfolgten die Thüringer Sportrichter seine Ausführungen. Einiges haben die Thüringer und die Hessische Rechts- und Verfahrensordnung gemeinsam. Aber es gibt auch Unterschiede. So

regelt in Hessen alles, was sich aus der Spielordnung heraus ergibt (Spielberechtigung usw.) der Spielausschuss oder die Passstelle auf der Grundlage einer Verwaltungsentscheidung. Dieser Weg wird gegenwärtig auch im TFV geprüft, weil es als eine sehr sinnvolle Vorgehensweise gesehen wird und die Rechtsorgane entlastet.

Zum Abschluss des Abends wurde gemeinsam das Bundesligaspiel Hoffenheim gegen Leverkusen angesehen. Und besser hätte es nicht passen können. Die Sportrichter wurden beim 2:1-Sieg der Leverkusener Zeuge des Phantomtors von Stefan Kießling. Für die Mehrzahl der Sportrichter war der weitere Weg in dieser Angelegenheit klar: Hoffenheim legt Einspruch gegen die Spielwertung ein und das DFB-Sportgericht wird den Einspruch aufgrund der nahezu unantastbaren Tatsachenentscheidung des Schiedsrichters abweisen. So kam es dann bekanntlich auch. Das DFB-Sportgericht verhandelte am 28.10.2013 den Einspruch von Hoffenheim und wies diesen zurück. „Ich habe für jeden Verständnis der anderer Meinung ist, aber als Richter wende ich Gesetze an. Referee Dr. Brych war kein Regelverstoß nachzuweisen. Ein Einspruchsgrund liegt nicht vor. Die Tatsachenentscheidung gehört zum System, und es ist nicht unsere Sache, das System zu ändern“, begründete der Vorsitzende Richter Hans E. Lorenz das Urteil.

Der Samstag begann mit einem Vortrag von Thomas Münzberg zum DFB-Modul „Sportgerichtsbarkeit“. Dieses Modul stellt der DFB seinen Mitgliedsverbänden zur Verfügung und es soll die Arbeit der Rechtsorgane wesentlich erleichtern. Auf bestimmte Daten (Spielpaarung, Urteilstenor- und Begründung gleichgelagerter Fälle u. ä.), hat der Sportrichter sofort Zugriff und er braucht die Angaben zum aktuellen Fall lediglich zu ergänzen. Ab dem Spieljahr 2014/15 soll dieses Modul auch im Bereich des TFV zur Anwendung kommen. Jens Krauß ging anschließend auf außergerichtliche oder prägende Urteile aus dem

Spieljahr 2012/13 ein. Hier hatten einige Kreise vorab eine Zuarbeit geleistet. Im Anschluss daran zog Bernd Kruse ein Fazit zum Spieljahr 2012/13 und zum derzeitigen Stand der Verfahren auf Landesebene. Die Sportgerichte der neun Fußballkreise und das TFV-Sportgericht führten im Spieljahr 2012/13 insgesamt 891 Verfahren durch. 738 dieser Verfahren, das sind 82,82 %, wurden in schriftlicher Einzelrichterentscheidung abgeschlossen. Diese Tatsache zeigt, dass es richtig und sinnvoll war, die Einzelrichterentscheidung im TFV einzuführen. Gegen 23 Entscheidungen wurde Berufung eingelegt und sie mussten vom Verbandsgericht erneut verhandelt werden. Probleme zum Saisonauftakt 2013/14 traten auf Landes- und Kreisebene bei der Umsetzung der Erteilung des vorzeitigen Spielrechts für Junioren/Juniorinnen beim Einsatz im Männer- und Frauenspielbetrieb auf. Bernd Kruse gab hierzu einleitende Erläuterungen. Thomas Steinmetz, stellvertretender Vorsitzender des TFV-Sportgerichts und in diesem Gremium zuständiger Sportrichter, wenn es um Spielrechtsangelegenheiten geht, erläuterte Details bezüglich der Umsetzung dieser DFB-Norm und ging auf bisher getroffene Entscheidungen auf Landes- und Kreisebene ein. Dieser Vortrag bildete gleichzeitig Diskussionsgrundlage und leitete nahtlos zum traditionellen letzten Tagesordnungspunkt des jährlichen Sportrichtertreffens „Anfragen und Probleme der Kreise“ über.

Die Vorsitzenden des TFV-Verbands- und Sportgerichts, Jens Krauß und Bernd Kruse, bedankten sich ganz herzlich bei Joachim Zeng, der als verantwortlicher Mitarbeiter der Geschäftsstelle die organisatorischen Fäden dieses Treffens zog und auch sonst immer ein Ansprechpartner für die Rechtsorgane ist.

Bernd Kruse ■

Klausurtagung: **Auswertung 2013**

Ab 2015 Umsetzung der Vorgaben zur neuen DFB-Ausbildungsordnung

Zur letzten Arbeitsberatung im Jahr 2013 lud Ralf Eismann, Vorsitzender des TFV-Qualifizierungsausschusses, seine Ausschussmitglieder wie im Vorjahr in das Sportgymnasium Jena ein.

Auf der Tagungsordnung standen die Auswertung des Beschlusses des DFB-Bundestages, die Auswertung der Aus- und Fortbildungen 2013 in der Sportschule Bad Blankenburg und in den Kreisen sowie die Vorbereitung und Planung der Qualifizierungsmaßnahmen 2014.

Ab dem 1. Januar 2015 sollen die Beschlüsse und Vorgaben des DFB zur neuen DFB-Ausbildungsordnung in Thüringen umgesetzt werden. Geplant ist die Änderung des Ausbildungsweges Trainer C-Leistungsfußball (bisher über Teamleiter und C-Brei-

tenfußball). Ein Konzept soll dazu im kommenden Jahr erstellt werden. Die Ergebnisse werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Im Gegensatz zum Vorjahr nahmen die Teilnehmerzahlen an den Traineraus- und -fortbildungen wieder zu. Eine Statistik wird wie gewohnt in der folgenden Ausgabe des Fußball-Magazins erscheinen. Die Anzahl der durchgeführten dezentralen Ausbildungen zum Trainer C-Breitenfußball konnte von zwei auf fünf erhöht werden. Erstmals fand dabei eine Ausbildung im KFA Eichsfeld-Unstrut-Hainich (20 Teilnehmer), KFA Jena-Saale-Orla (21) und im KFA Mittelthüringen (34) statt. Unter der Leitung von Manfred Schütze und Sven Kreidemeier fand nach 2011 und 2012 in diesem Jahr bereits zum dritten Mal eine Ausbildung im KFA Nordthüringen statt. Mehr Teilnehmer

konnte der TFV auch bei den Kurzschulungen verzeichnen.

Die Termine der zentralen Aus- und Fortbildung in Bad Blankenburg stehen bereits seit mehreren Wochen fest (siehe Ausgabe 5). Bis Mai 2014 wird in den Sportgymnasien in Erfurt und Jena erstmalig ein Ausbildungslehrgang zum DFB-Junior-Coach durchgeführt. Ab dem Schuljahr 2014/15 soll diese Ausbildung auch in anderen Schulen stattfinden. Einige Schulen haben bereits ihr Interesse bekundet. Weitere Informationen (z.B. Bewerbungsformular) sind auf der TFV-Homepage zu finden.

Die Qualifizierung der Kreislehrwarte ist für den 15. März 2014 geplant.

Ausbildung: **Trainer C-Leistungsfußball**

21 Teilnehmer bei der Ausbildung in der Sportschule Bad Blankenburg

Im November führte der Thüringer Fußball-Verband (TFV) in der Sportschule Bad Blankenburg für Trainer mit der Lizenz C-Breitenfußball eine Qualifizierung zum Trainer C-Leistungsfußball durch. Die 21 Teilnehmer, wobei auch Teilnehmer aus Bayern, Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen angereist waren, beschäftigten sich mit vielen Themen rund um den Fußball. Dies waren unter anderem:

- Spielsystem 4 gegen 4
- Gruppen- und Mannschaftstaktik
- Torwarttraining
- Belastungsgestaltung
- Konditionelle Ausbildung
- Periodisierung der Wettkämpfe

Leiter der einwöchigen Qualifizierung war Verbandssportlehrer Hubert Steinmetz. Lehrinhalte übernahmen Dr. Hartmut Wölk, Christian Kucharz, Wolfgang Bartusch, Rainer Schlutter und Tino Menzel.

In der Prüfung konnten die Teilnehmer dann zeigen, was sie in der Ausbildungswoche gelernt haben. Von den 21 Teilnehmern erhielten 19 die neue Lizenz Trainer C-Leistungsfußball. 6 von ihnen erreichten die für die B-Lizenz-Ausbildung erforderliche Mindestpunktzahl (10 Punkte). Die Teilnehmerliste: David Arnold (SG Glücksbrunn Schweina), Mathias Arnold (SV SCHOTT Jena), Tom Bertram (FC Rot-Weiß Erfurt), Marcus Dörfer (SV Thalbürgel), Stefan Engel, Martin Grundmann, Michael Oehrlich, Frank

Seerich (SV Jena-Lobeda 77), Andreas Hellmer (FSV Kali Werra Tiefenort), Thomas Huck (SV Borsch 1921), Thomas Koch (Kindelbrücker SV 91), Christoph Köhler (FSV Drei Gleichen Mühlberg), David Kwiatkowski (ZFC Meuselwitz), Michael Müller (SV 1913 Erbach), Thomas Schmidt (FSV Ilmtal Zottelstedt), Jürgen Seybold (FV Löchgau), Sebastian Wagner (SC Borchon 1926/32), Peter Waniowsky (SV Empor Buttstädt), Michael Wegner (FSV Hundeshagen), Thomas Wirth (FC Thüringen Jena) und Tim Wuttke (FC Carl Zeiss Jena).

Ausgebildet: die Teilnehmer an der Qualifizierung stellten sich in zwei Gruppen dem Fotografen (Aufnahmen oben und unten).



Arbeitsberatung: **Viele Themen**

Intensiver Gedankenaustausch der Verbands- und Kreisfunktionäre

Der Verbandsschiedsrichterausschuss (VSA) und der Lehrstab des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV) führte eine Beratung mit den Kreisschiedsrichter-Obleuten und den Schiedsrichter-Lehrwarten der Fußballkreise in Jena durch. Anwesend waren neun Schiedsrichter-Obleute und neun Schiedsrichter-Lehrwarte der Fußballkreise, der komplette Verbandsschiedsrichterausschuss sowie dessen Lehrstab.

Unter Leitung von Verbandsobmann Burkhard Pleßke und Verbandslehrwart Stefan Weber galt es, einen umfangreichen Themenkomplex abzuarbeiten. Nach der Begrüßung durch Burkhard Pleßke und seinen anschließenden Vortrag über Grundsätzliches aus der Sicht des VSO, gab er auch noch Informationen vom DFB-Bundestag aus Schiedsrichtersicht an die Anwesenden weiter.

Am folgenden Tag wurde dann in zwei Gruppen gearbeitet. Während die Kreisschiedsrichter-Obleute vom Verbandsschiedsrichterausschuss unter Leitung von

Burkhard Pleßke geschult und informiert wurden, arbeiteten die Lehrwarte unter der Anleitung von Verbandslehrwart Stefan Weber und dessen Lehrstab in der anderen Gruppe.

Bei den Obleuten standen folgende Themen zur Diskussion:

- Zusammenspiel zwischen Spiel-, Schiedsrichter-, Jugend-, Frauen- und Rechtsausschuss (B. Pleßke)
- Impulse aus der DFB-Obleutetagung für die Arbeit in den Kreisen (B. Pleßke)
- Beratung zu aktuellen Problemen in den Kreisen (alle KSO)
- besondere Rechtsfälle (Eckhard Escher)
- Ansetzungen (Joachim Zeng und Jürgen Muscat)
- Öffentlichkeitsarbeit (Karl-Heinz Gläser)
- Nachwuchs- und Talentförderung (Peter Weise)
- Beobachter und Beobachtungswesen im TFV und in den Kreisen (Sandy Hoffmann)

Die Kreislehrwarte und der Landeslehrstab beschäftigten sich mit folgenden Themen:

- Impulse aus der DFB-Lehrwartetagung für die Arbeit in den Kreisen (Stefan Weber)
- Lehrarbeit mit „dropbox“ (Rick Jakob)
- Vorstellung einer Präsentation zur Neulingsausbildung (Rick Jakob)
- Nachwuchsförderung / Lehrarbeit im TFV und in den Kreisen (Lehrstab/Lehrwarte)
- Schulungsmethoden zur Berichterstellung (Karsten Krause)
- Beobachterschulungen im TFV und in den Kreisen (Sandy Hoffmann)
- Regelanfragen und Sonstiges (Stefan Weber)

Am Nachmittag fassten Verbandsobmann Burkhard Pleßke und Stefan Weber die Beratungsergebnisse zusammen. Der Tenor der Teilnehmer war einhellig: Es war eine sehr intensive und wertvolle Beratung, bei welcher der zeitliche Rahmen jedoch kaum ausreichte.


Sandy Hoffmann/Hartmut Gerlach ■



Sport line
KÄMPFER
GbR
SPORT- & VEREINSBEDARF

*Die gute Adresse,
wenn es um Sport geht!*

**Gothaer Straße 2
99885 Ohrdruf
Tel: 0 36 24 / 40 27 37
Fax: 0 36 24 / 31 77 21
E-Mail: sport-line-kaempfert@t-online.de
www.sport-line-kaempfert.de**



Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2014

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2013 des „Fußball-Magazins“ ist der 31. Januar 2014.

Wir bitten alle KFA und Vereine um rege Mitarbeit. Auch freuen wir uns über Anregungen und Vorschläge zur Gestaltung des „Fußball-Magazins“.

■

Letzter Mann: Rote Karte bei Foulspiel oder nicht?

Die im Volksmund gebräuchliche Meinung trifft nicht in jedem Fall zu

Gleich zwei Situationen in Landesklasse-Spielen, bei denen nach einem Foul des letzten Verteidigers beziehungsweise des Torwartes die Rote Karte gefordert, aber nicht gegeben wurde, waren Anlass, das Thema „Verhinderung einer klaren Torchance“ mal wieder etwas näher zu beleuchten.

Zuerst einmal sollen die Situationen kurz erklärt werden. Im ersten Spiel lief ein Stürmer direkt auf das gegnerische Tor zu und hatte nur noch einen Verteidiger und den Torwart vor sich. Als er den Verteidiger umspielen wollte, der sich drei Meter vor dem eigenen Strafraum befand, legte sich der Angreifer den Ball etwas zu weit vor, so dass er wohl keine Chance hatte, den Ball vor dem Torhüter zu erreichen. Kurz nachdem er den Ball gespielt hatte, wurde er aber vom Verteidiger zu Fall gebracht. Der Schiedsrichter unterbrach das Spiel sofort und entschied auf direkten Freistoß für das angreifende Team.

Im zweiten Spiel lief ein Angreifer in den Strafraum. Als der gegnerische Torhüter dem Stürmer entgegenlief, schloss dieser den Angriff ab; der Ball rollte nur wenige Zentimeter am Torpfosten vorbei ins Aus. Unmittelbar nachdem der Angreifer den Ball gespielt hatte, aber noch bevor das Streitobjekt die Torauslinie überschritten hatte, wurde er vom Torhüter zu Fall gebracht. Auch hier kam sofort der Pfiff, der Schiedsrichter entschied ohne zu Zögern auf Strafstoß.

In beiden Fällen blieb aber für die „Täter“ die spannende Frage, für welche persönliche Strafe sich die Schiedsrichter entscheiden würden. Wie bereits beschrieben, war es in beiden Fällen die Gelbe Karte. Gut für die „Sünder“, nicht gerade erfreulich für die jeweiligen Gegner, aus deren Sicht die Rote Karte wahrscheinlich eher angebracht gewesen wäre. Das in solchen Situationen die Ansichten der betroffenen Mannschaften nicht immer übereinstimmen, ist völlig normal. Aber waren die Entscheidungen regelgerecht?

In der Regel 12 (Verbotenes Spiel und unsportliches Betragen) steht unter „Feldverweismäßige Vergehen“: Ein Spieler erhält die Rote Karte und wird des Feldes verwiesen, wenn er das folgende Vergehen begeht:

- Vereiteln einer offensichtlichen Torchance für einen auf sein Tor zulaufenden Gegenspieler durch ein Vergehen, das mit einem Freistoß oder Strafstoß zu ahnden ist.

In beiden Fällen wurde der Angreifer durch ein Vergehen, das mit einem Freistoß oder einem Strafstoß geahndet wurde, gestoppt. Aber handelte es sich um eine offensichtliche Torchance? Diese ist in den Auslegungen der Spielregeln und Richtlinien der FIFA für Schiedsrichter definiert. Demnach muss der Schiedsrichter für seine Entscheidung folgende Aspekte berücksichtigen:

- die Distanz zwischen Vergehen und Tor
- die Wahrscheinlichkeit, dass das angreifende Team in Ballbesitz bleibt oder kommt
- die Richtung des Spiels
- die Position und die Anzahl verteidigender Spieler.

Drei dieser Aspekte waren in beiden Situationen gegeben; beide Angreifer befanden sich in Tornähe, liefen Richtung Tor und die Anzahl der Spieler, die noch hätten eingreifen können, war begrenzt (im ersten Fall der Torhüter, im zweiten Fall keiner). Stellt sich also nur noch die Frage, ob die Wahrscheinlichkeit, dass das angreifende Team in Ballbesitz bleiben oder kommen könnte, gegeben war.

Im ersten Spiel hatte sich der gefoulte Spieler den Ball zu weit vorgelegt; demzufolge wäre er nicht mehr in Ballbesitz geblieben. Also waren nicht alle Aspekte für die Verhinderung einer offensichtlichen Torchance gegeben. Genau wie im zweiten Fall. Auch hier konnte der Angreifer nicht mehr in Ballbesitz kommen, da er den Ball bereits auf das Tor geschossen hatte (und dieser Sekundenbruchteile später am vom Tor-

hüter verlassenen Tor vorbei ins Aus rollte). Demzufolge war in beiden Spielen die Entscheidung für Gelb richtig.

Beide Situationen zeigen also klar, dass die im Volksmund gebräuchliche Meinung, dass ein Foul des sogenannten „letzten Mannes“ immer eine Rote Karte nach sich zieht, nicht in jedem Fall zutrifft. Nur wenn alle vier oben genannten Aspekte zutreffen, handelt es sich um die Verhinderung einer klaren Torchance bzw. eine „Notbremse“. Und nur dann ist auch Rot erforderlich.

Stefan Weber ■



wigu ★ Sport- und Freizeitbekleidung
Inh. Wilhelm Gundemann

37351 Dingelstädt/Eichsfeld Auf der Heide 17
Telefon (03 60 75) 3 10 11 Fax (03 60 75) 3 10 12

- Herstellung von Sportbekleidung für alle Sportarten und individueller Gestaltung im eigenen Betrieb
- Anfertigung von Wimpeln und Emblemen in eigener Werkstatt
- Beflockung von Sportbekleidung

Sportparadies
Inh. Elisabeth Gundemann

37351 Dingelstädt/Eichsfeld Auf der Heide 17
Telefon (03 60 75) 68290 Fax (03 60 75) 3 10 12

Fitness - Fretzelt - Running - Beachware - Trekking - Teamsport Sportschuhe in großer Auswahl - Taschen & Rucksäcke





wigu ★

Unparteiische: Kreis Erfurt/Sömmerda

Ehemalige Profis stellen ihre Sicht auf das Schiedsrichterwesen dar



Die ehemaligen Profis Norman Loose (links) und Tom Bertram (Mitte) diskutierten mit den Unparteiischen.

Zur Schiedsrichterversammlung des Fußballkreises Erfurt/Sömmerda Ende November konnte Kreisschiedsrichterobmann Lutz Nimptsch nicht nur 100 Referees aus allen Leistungsklassen begrüßen, auch die ehemaligen Profis und jetzigen Trainer der Rot-Weiß A-Junioren Bundesliga, Norman Loose und Tom Bertram, waren der Einladung gefolgt und stellten ihre Sicht auf das Schiedsrichterwesen dar.

In der Diskussion herrschte Konsens, dass sich alle am Spiel Beteiligten einen fairen und respektvollen Umgang miteinander wünschen. „Fehler macht jeder im Spiel – wir als Trainer, die Spieler, aber auch die Schiedsrichter. Wichtig ist, wie alle Beteiligten damit umgehen“, betonte Loose. Loose spielt neben seinem Trainerjob noch aktiv in der Landesklas-

se, Staffel Süd, und hat daher einen guten Überblick über die Leistungen der Unparteiischen auch in Thüringer Leistungsklassen.

„Wir als Trainer,“ sagte Tom Bertram, „wünschen uns einen Schiedsrichter, der sich nicht als wichtigste Person im Spiel betrachtet und selbstgefällig agiert, sondern einen Referee, der den Regeln Geltung verschafft und alle Beteiligten auf Augenhöhe akzeptiert. Emotionen gehören zum Fußball, aber nach dem Spiel sollte das wieder vergessen sein.“ Als Schiedsrichter in einem Trainingsspiel der Rot-Weißen war Bertram auch schon „angesetzt“. „Das war nichts für mich, ich hatte das Gefühl immer im Weg zu stehen und wurde von den Spielern dafür auch gehörig hochgenommen und kritisiert. Respekt vor allen Schiedsrichtern auch in den

untersten Klassen, die sich Woche für Woche dieser Aufgabe stellen.“

Bertram und Lose lehnten deshalb das Angebot der Moderatoren Christian Höpfner und Wolfgang Gäbler zur Teilnahme am nächsten Lehrgang für Schiedsrichteranwälter dankend ab. Mit großem Applaus, einem kleinen Präsent und den besten Wünschen wurden die beiden Trainer verabschiedet. Der Schiedsrichterausschuss dankte Norman Loose, Tom Bertram sowie dem FC Rot-Weiß Erfurt für die überaus interessante Stunde. Ansonsten werteten die Schiedsrichter den bisherigen Verlauf der Serie aus. Fast genau 3000 Schiedsrichtereinsätze wurden von den zirka 200 Aktiven seit Juli abgesichert. Davon verlief der überwiegende Teil ohne Probleme. ■

65. Geburtstag: **Karl-Heinz Gläser**

Mit Leib und Seele Spieler, Trainer, Schiedsrichter und Funktionär

Am 3. Dezember 2013 ist der langjährige Fußballfunktionär Karl-Heinz Gläser 65 Jahre alt geworden. Die Mitglieder des Kreisfußballausschusses Rhön-Rennsteig und alle seine Sportfreunde aus dem Fußballkreis und der Umgebung haben dazu herzlich gratuliert. Karl-Heinz Gläser ist mit Leib und Seele dem Fußballsport verbunden – als Spieler, Schiedsrichter und Funktionär. Seine Laufbahn begann als Nachwuchsspieler bei Motor Breitungen. Auf Grund seiner Leistungen und seines Ehrgeizes schaffte er es, in der Schülerauswahl des Bezirkes zu spielen. Durch sein hohes fußballerisches Können spielte er bald in der ersten Männermannschaft in der Bezirksliga.

Seit vielen Jahrzehnten ist Karl-Heinz Gläser ehrenamtlich tätig. Seine Aktivitäten begannen als Schiedsrichter auf Kreisebene im Jahre 1966 und 1982 kam die Einstufung in die DDR-Oberliga. International war er als Schiedsrichterassistent tätig. Sein letzter Einsatz im Fußball-Verband der DDR war das Pokalendspiel zwischen Dynamo Dresden und Dynamo Schwerin. Nach 1991 wurde er vom DFB in die Bundesliga eingestuft und leitete dort Spiele. Diese Tätigkeit endete wegen der Altersbegrenzung. Bis dahin leitete Karl-Heinz Gläser 1055 Spiele. Er wurde zudem bei mehr als 850 Spielen als Schiedsrichterbeobachter eingesetzt und ist bis heute in dieser Funktion für den DFB tätig.

Seit dem Jahr 1972 ist Karl-Heinz Gläser in seinem Heimatverein in Breitungen im Vorstand und anderen Wahlfunktionen tätig. Sein sportlicher Weg führte ihn 1977 in den Schiedsrichterausschuss des FK Schmalkalden. Im Fußballbezirk Südthüringen war er ab 1979 im Schiedsrichterausschuss und bis 1995 Schiedsrichteransetzer. Seit 2001 gehört er dem Schiedsrichterausschuss des TFV an und war ab 2001 Mitglied im KFA Werra-Rennsteig bis zu dessen Auflösung als Verantwortlicher für Öffentlichkeitsarbeit. Im TFV, dem NOFV und dem DFB steht er seit 30 Jahren stets bei Schiedsrichterlehrgängen zur Verfügung – eine äußerst geeignete Plattform, sein hohes Wissen und seine



Dem Fußballsport eng verbunden: Karl-Heinz Gläser.

Erfahrung an jüngere Schiedsrichter weiterzugeben.

Darüber hinaus war Gläser in den neunziger Jahren beim FSV 04 Viernau und beim FSV Rot-Weiß Breitungen tätig.

Karl-Heinz Gläser ist eine Persönlichkeit im Fußballsport und half durch seine vielfältigen Initiativen entscheidend bei der Entwicklung des Fußballs über unsere Landesgrenzen hinaus mit. Entsprechend wurde er mit hohen sportlichen Auszeichnungen geehrt wie der Ehrennadel des NOFV in Silber oder der GutsMuths-Ehrenplakette des LSB in Bronze. Er ist Ehrenmitglied des KFA Rhön-Rennsteig.

Zu seinem 65. Geburtstag wurde er als besonderes Dankeschön für sein langjähriges Wirken mit dem Ehrenzeichen des KFA Rhön-Rennsteig ausgezeichnet.

Hans Hörnlein
Vorsitzender KFA Rhön-Rennsteig ■

75. Geburtstag: **Gerd Böhm**

Seit 55 Jahren im Ehrenamt – mit Energie und Sachverstand

Wenn wir in der heutigen Zeit vom Ehrenamt reden, dann deshalb, weil es Menschen gibt, die sich über Jahrzehnte dem Fußball mit aller Energie, hohem persönlichen Einsatz, viel fußballerischem Sachverstand und Kameradschaft widmen. Einer, auf den diese Beschreibung haargenau passt, ist ohne Zweifel Gerd Böhm, der im Oktober 2013 75 Jahre alt wurde.

Gerd Böhm ist ein Motor, speziell im Nachwuchsbereich. Mit knapp 20 Jahren fasste er den Entschluss, im KFA Schmalkalden tätig zu sein. Erfahrene Mitstreiter zeigten ihm den Weg und führten in die anstehenden Aufgaben ein. Sein Herz schlug für den Jugendfußball, für den er heute noch tätig ist. Doch das reichte Gerd Böhm in jungen Jahren nicht. Neben der Übungsleitertätigkeit wurde er für 16 Jahre Schiedsrichter.

Gerd Böhm führte es an die Basis, dort, wo Fußball gespielt wird. Auf Grund seiner kameradschaftlichen Art wurde und wird er akzeptiert. Dabei waren nicht immer einfache Entscheidungen zu treffen. Die Mitarbeit im Jugendausschuss beendete er Anfang der 1970er Jahre, als er das Amt des Leiters im Spielausschuss übernahm. Fast ganz „nebenbei“ gehörte er dem Vorstand der damaligen Betriebssportgemeinschaft (BSG) WK Schmalkalden über 30 Jahre an. Für die Schiedsrichterei war bald keine Zeit mehr, denn Gerd Böhm wurde Vorsitzender der Abteilung Jugendsport. Gerne füllte er die Aufgabe eines Staffelleiters in den Nachwuchsaltersklassen im BFA und TFV aus. Hier war der Jubilar über 25 Jahre tätig.

Das Amt des Vorsitzenden der Nachwuchskommission füllte er bis 1994 im Fußballkreis Schmalkalden aus. In diesem Jahr wurden die Fußballkreise Schmalkalden und Suhl zusammengeführt. Er wurde zum Vorsitzenden im Nachwuchs des neuen Fußballkreises Werra-Rennsteig gewählt. Auch als Staffelleiter führte er die Geschicke an der Basis. In den Jahren 2002 bis 2012 stand Gerd Böhm mit großem Erfolg an der Spitze des gemeinsamen Spielunionsausschusses



Der KFA-Vorsitzende Hans Hörnlein würdigte den Jubilar Gerd Böhm (rechts).

im Nachwuchs der Fußballkreise Meiningen und Werra-Rennsteig.

Mit der Neubildung des Fußballkreises Rhön-Rennsteig blieb Gerd seinem Hobby treu. Er ist Stellvertreter des Vorsitzenden des Nachwuchsausschusses, Staffelleiter der A-Junioren und für Pokalspiele zuständig. Der Funktionär ist darüber hinaus ein gefragter Mann in seinem Heimatverein, dem

SFC Weidebrunn. Immer, wenn es um die Entwicklung des Nachwuchsfußballs geht, steht Gerd Böhm in vorderster Reihe.

Gerd Böhm setzte Maßstäbe, die ihm auch viele Ehrungen und Auszeichnungen einbrachten. Neben denen aus Fußballkreisen, des TFV und des NOFV ist er unter anderem Träger der Ehrennadel des Deutschen Fußball-Bundes (DFB).

Hans Hörnlein ■

BARBAROSSA PLAN
ESTRICHBAU GmbH

ESTRICH ZEMENTESTRICHE
ANHYDRITESTRICHE
Inh. D.Kuhnert und G. Kuchmann SPEZIALESTRICHE

Tel.: 036 32/60 10 46 • Fax: 036 32/60 10 54
www.barbarossaplan-estrichbau.de

Impressum

Herausgeber: Thüringer Fußball-Verband e.V. | **Anschrift der Hauptgeschäftsstelle/Sitz der Redaktion:** Augsburger Straße 10, 99091 Erfurt | **Telefon:** 0361/3 47 67-0 | **Fax:** 0361/3 46 06 35 | **E-Mail:** info@tfv-erfurt.de | **Homepage:** www.tfv-erfurt.de | **Preis:** 2,50 Euro (zuzüglich gesetzlich gültige Mehrwertsteuer) | **Redaktion:** **Hartmut Gerlach**, Kastanienring 15, 07407 Rudolstadt, Telefon: 03672/35 56 89 (pr.) oder 03672/43 17 87 (d.), E-Mail: Gerlach.Hartmut@t-online.de | **Jürgen Kirchner**, Dolmarstraße 23, 98617 Meiningen, Telefon: 03693/71 07 12, Mobil: 0151/10 39 35 22, E-Mail: juerki@online.de | **Jan-Thomas Markert**, Arvid-Harnack-Straße 12, 07743 Jena, Telefon: 0176/22 93 14 78, E-Mail: janthom@web.de | **John Schmidt**, Krankenhausstr. 22, 98693 Ilmenau, Telefon: 03677/88 20 32, E-Mail: john.33schmidt@google-mail.com | **Jochen Scheerbaum**, Bergstraße 16, 37339 Worbis, Telefon: 036074/9 22 61 (pr.) oder 03606/66 96 64/5, Fax: 03606/66 96 69 (d.), E-Mail: J.Scheerbaum@thueringer-allgemeine.de | **Ulrich Hofmann**, Bahnhofsiedlung 28, 98630 Römhild, Telefon: 036948/8 00 62, Mobil: 0171/2 16 68 49, E-Mail: hofmann-roemhild@t-online.de | **Layout/Satz/Druck:** Druckhaus Gera GmbH, Jacob-A.-Morand-Str. 16, 07552 Gera, Telefon: 0365/7 37 52 20. ■



**FRÜHER DAS HERZ
DER MANNSCHAFT.
HEUTE DIE SEELE
DES VEREINS.**

Jürgen, ehemaliger Jugend-, Herren- und Seniorenspieler beim SC Union 06 Berlin.
Einer von 18 Millionen Aktiven, die jeden Tag beweisen, dass die Leidenschaft „Fußball“ nicht beim Schlusspfiff endet.
Mehr über Jürgen und den Amateurfußball in Deutschland auf kampagne.dfb.de

UNSERE AMATEURE. ECHTE PROFIS.



60. Geburtstag: **Fritz Dietrich Frank**

Er spielte sich in kürzester Zeit in die Herzen der Anhänger

Er trug in seiner Glanzzeit bei Chemie IW Ilmenau die Sechs. Im damaligen System, das mit dem Libero gespielt wurde, hatte diese der Vorstopper inne. Die Rede ist von Fritz Dietrich Frank, der in Ohrdruf geboren wurde und am 11. November 2013 seinen 60. Geburtstag feierte. Zu seinem Ehrentag übermittelten der Vorstand und alle seine Sportfreunde des SV Germania Ilmenau Fritz Frank die allerbesten Glückwünsche und dankten ihm für sein Jahrzehnte langes Engagement für die Belange des Ilmenauer Fußballsportes.

Fritz Franks Familie siedelte in den 1950er Jahren berufsbedingt nach Jena über. Mit sieben Jahren entdeckte er seine Liebe zum Fußball und schnürte seine ersten Stiefel bei Chemie Jena. Bald wurde man beim benachbarten FC Carl Zeiss auf das Talent aufmerksam und holte Fritz 1965 in das Nachwuchsleistungszentrum. Er überzeugte in allen Altersklassen und erlebte 1971 mit den A-Junioren des FC Carl Zeiss einen Höhepunkt, als er mit seiner Mannschaft den DDR-Vizemeistertitel errang. Danach war er in der DDR-Ligamannschaft des FC Carl Zeiss Jena II eine tragende Kraft, absolvierte mit ihr 47 Spiele und schoss fünf Tore.

Auch in Ilmenau wurde man auf Fritz Frank aufmerksam und es gelang, ihn für Chemie IW zu gewinnen. Gemeinsam mit seiner Frau Conny, die ihm stets in Sachen Fußball zur Seite stand und steht, gestaltete er hier sein weiteres berufliches und sportliches Leben. In kürzester Zeit spielte sich Fritz Frank in die Herzen der großen Ilmenauer Anhängerschar. Er brachte es in den Jahren von 1976 bis 1984 auf 122 Einsätze in der DDR-Ligamannschaft von Chemie IW Ilmenau und erzielte 26 Tore. Danach ließ er für zwei weitere Jahre seine aktive Zeit im Männerbereich bei der BSG Chemie TW Geraberg ausklingen.

Fritz Frank, der berufliche als Ingenieur für Heizung, Lüftung und Sanitär in Ilmenau tätig war, kehrte auch sportlich dorthin zurück und stellte sein Können in den Dienst



Würdigung: Die Vorstandsmitglieder des SV Germania Ilmenau, Horst Brückner (links) und Lutz Kobe (rechts) zeichneten Fritz Dietrich Frank mit der Ehrennadel des Sportvereins aus

der Alten Herren von Germania Ilmenau. Seine Aufmerksamkeit galt aber seit jeher dem Nachwuchs. Zurzeit trainiert er die Verbandsliga-Mannschaft der D-Junioren der SG SV Germania Ilmenau, mit der er bisher gute Erfolge erreichen konnte. Die letzte

Hauptversammlung des SV Germania wählte Fritz Frank in den Vorstand des Sportvereins, in dem er sich für die Zusammenarbeit mit den Sponsoren verantwortlich fühlt.

John Schmidt ■

Nachruf

Der Thüringer Fußball-Verband trauert um

Erich Scholz

Vor einigen Wochen verstarb Erich Scholz im Alter von 87 Jahren. Mit dem Ehrenvorsitzenden des ehemaligen Kreisfußballausschusses Kyffhäuser verlieren wir einen geschätzten Sportfreund, der sich große Verdienste um den Fußball erworben hat. Erich Scholz war als Schiedsrichter und Ehrenamtlicher eine Institution. Er war 55 Jahre lang ohne Unterbrechung KFA-Vorsitzender.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Dr. Wolfhardt Tomaschewski
Präsident des
Thüringer Fußball-Verbandes

Heinz-Joachim Jungnickel
Geschäftsführer des
Thüringer Fußball-Verbandes

Um es klar zu sagen.
Gegentore versichert **die**
SV nicht. Dafür so
ziemlich **alles andere.**



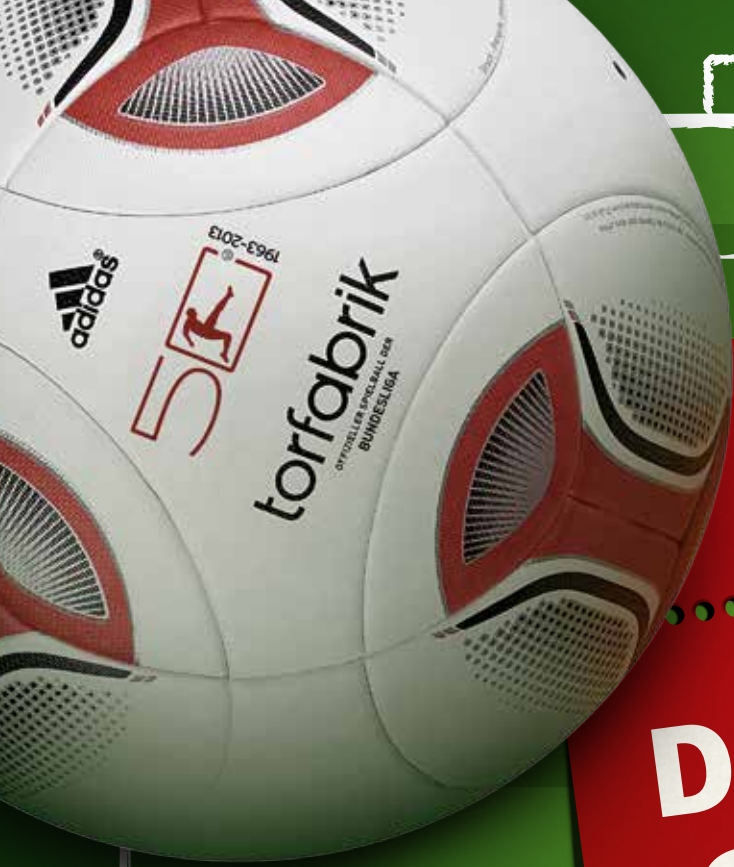
Wir beraten Sie gern.

Sie finden uns in nahezu jeder Gemeinde in unseren SV Geschäftsstellen und bei unseren Partnern in allen Sparkassen.

Was auch passiert:

Sie haben ja uns!

SV Sparkassen
Versicherung



Deine
Eintrittskarte
Hol Dir den Hauptpreis!



**DEIN VEREIN
GEGEN DEN
FC RWE!**

**LOTTO
FAIR-PLAY-WETTBEWERB
2013/2014**



LOTTO®
Thüringen

